



Berliner Segler-Verband e.V.



JAHRESBERICHT 2019

Berliner Segler-Verband e.V. · Haus des Landessportbundes · Jesse-Owens-Allee 2 · 14053 Berlin
Telefon: +49 30 30839908 · E-Mail: info@berliner-segler-verband.de · www.berliner-segler-verband.de



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Präsidenten	1
Bericht des Schatzmeisters	6
Bilanz per 31. Dezember 2019	8
Segelreviere (Bilanz per 31. Dezember 2019)	9
Bericht der Kassenprüfer (Geschäftsjahr 2019)	10
Etatvorschlag für das Jahr 2020	11
Bericht der Obfrau für Leistungssport	12
Bericht des Wettsegelobmannes	26
Bericht des Obmannes für spez. Segeldisziplinen	27
Bericht des Jugendobmannes	30
Bericht des Fahrtenobmannes	37
Bericht des Obmannes für Umweltschutz	48
Bericht des Obmannes für Öffentlichkeit und besondere Aufgaben	53





Bericht des Präsidenten

Schon wieder liegt ein turbulentes Jahr hinter uns! Doch diesmal waren die Herausforderungen im Wesentlichen hausgemacht, vor allem die, die sich aus unserer Satzungsänderung ergeben haben. Aber der Reihe nach:

Die neue Satzung

In ungezählten Treffen hat sich die Satzungskommission seit dem Herbst 2018 getroffen, um unserer Satzung zu einer zeitgemäßen Form zu verhelfen und einige Neuerungen einzuführen. Aus den Verbandsbezirken sind nun Segelreviere geworden, der Rechtstatus als Abteilungen des Berliner Segler-Verbandes wurde in der Satzung eindeutig festgeschrieben („Die Segelreviere sind rechtlich unselbstständige Abteilungen des BSV“). Sie geben sich künftig eine Revierordnung, die vom BSV bestätigt wird.

Der Focus der Satzungskommission lag auf anderen Arbeitsfeldern, eine Information der Mitgliedsvereine ist künftig auch per Email möglich, Einladungen müssen nicht mehr schriftlich, sondern nur noch in Textform veröffentlicht werden. Außerdem wurde der Obmann für Führerscheinwesen aus der Satzung gestrichen und der Obmann / die Obfrau für Recht neu aufgenommen. Aus dem Vorstand ist in Anlehnung an die meisten anderen größeren Sportverbände in Berlin nun ein Präsidium geworden. Die Landesjugendsprecherin / der Landesjugendsprecher des BSV hat künftig Sitz und Stimme bei den Präsidiumssitzungen. Und ein Ehrenrat soll künftig bei Streitigkeiten zwischen dem BSV und seinen Mitgliedern oder zwischen den Mitgliedern untereinander schlichten. Außerdem wurde der Datenschutz in unserer Satzung verankert, der Kinderschutz und die gesamte Satzung wurde lesefreundlich gegendert. Im Juni erlangte die neue Satzung dann mit ihrer Eintragung beim Amtsgericht Rechtskraft.

Der Berliner Seglertag im März 2019

Am 28. März 2019 wurde nicht nur die neue Satzung auf dem Berliner Seglertag im Coubertin-Saal des LSB durch die Mitgliedsvereine verabschiedet, es gab auch Neuwahlen. Johannes Girke wurde als Obmann für spezielle Segeldisziplinen gewählt, das restliche Präsidium blieb unverändert. Die Satzungsänderungen wirkten sich noch nicht aus, da die neue Satzung noch nicht rechtskräftig war. Der Coubertin-Saal hat sich als Austragungsort für den Seglertag sehr bewährt.



Der außerordentliche Berliner Seglertag im Oktober 2019

Diesmal ging es in den WSV 1921 an die Dahme. Bei mäßiger Beteiligung konnte nicht nur nach langer Suche Max-Leopold Käther als neuer Obmann für Öffentlichkeitsarbeit und besondere Aufgaben sondern auch Christian Ahrendt als neuer Schatzmeister gewählt werden. Beide sind durch ihren beruflichen Background hervorragend qualifiziert und haben bereits mit vielen Initiativen in ihren Ressorts entscheidende Impulse gesetzt. Der scheidende Schatzmeister Wolfgang Rabensdorf wurde gebührend verabschiedet, mit Übersicht, Ruhe und Gewissenhaftigkeit hat er unter 3 Vorsitzenden die Finanzen des BSV geprüft und verwaltet, sein von Wertschätzung und Respekt gegenüber allen hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geprägtes Miteinander wird im Präsidium und in der Geschäftsstelle lange in Erinnerung bleiben. Unsere neue Satzung sieht auch das Amt eines Ehrenpräsidenten oder einer Ehrenpräsidentin vor, zu der nur ehemalige BSV-Präsidentinnen /-Präsidenten gewählt werden können. In Anerkennung seiner herausragenden Verdienste in Ausübung dieses Amtes in über 16 Jahren wurde Winfried Wolf unter großem Applaus zum ersten Ehrenpräsidenten des BSV gewählt. Für alle weiteren noch nicht besetzten Ämter, die die neue Satzung vorsieht, sind noch keine Kandidaten gefunden worden. Auch eine Lösung des Status-Problems der Reviere lag noch in weiter Ferne.

Das Problem

der rechtlichen Stellung der Reviere wurde in seiner gesamten Tragweite erst bei einem Gespräch zur Mitgliedermeldung eines Mehrspartenvereins am 20. August im Beisein eines LSB-Vertreters offensichtlich. Unsere neue Satzung hat das Recht der Reviere zur eigenen Beitragserhebung durch Beschluss im Revier insoweit verändert, dass nur noch die Pflicht zur Zahlung des beschlossenen Revierbeitrags enthalten ist und nicht mehr die Pflicht zur Zahlung des **in** den Revieren beschlossenen Beitrags; zudem steht unverändert in der Satzung, dass der Seglertag für die Festsetzung der Beiträge zuständig ist. In der Folge dieses Gesprächs gab es viele Sitzungen des geschäftsführenden Teils des Präsidiums und auch mehrere Gesprächsrunden bis in den späten Abend mit den Reviervorsitzenden. Zwischenzeitlich sah es sogar so aus, dass aus den unselbständigen Abteilungen rechtsfähige selbstständige Abteilungen gebildet werden sollen, am Ende einigten sich alle jedoch darauf, den Revieren ihre Unselbstständigkeit zu erhalten und die Satzung entsprechend klar zu stellen. Dies soll nun auf dem Seglertag 2020 geschehen.

Neue Freunde

haben wir durch viele Podiumsgespräche, Einladungen zu Ehrungen, Dialogrunden, Arbeitstreffen etc. kennengelernt. Besonders wichtig war nach dem Schulterschluss mit dem Motoryachtverband in 2018 die Zusammenarbeit mit dem Landesruderverband Berlin. Auch die Ruderer wünschen sich wie die Segelsportler Steganlagen, die nicht zuwachsen; Gewässer, deren Nutzung nicht durch Profilierungsfahrten von Speedbooten und Jet-Skis beeinträchtigt wird und eine Fortsetzung der Anteils-Finanzierung von Bootsanschaffungen durch den Senat. Die enge Zusammenarbeit wird in Zukunft weiter Früchte tragen. Die Vernetzung aller wassersporttreibenden Verbände sollte weiter intensiviert werden, damit künftig nicht nur 14.400 Seglerinnen und Segler sondern über 30.000 Wassersportler ihre Interessen gegenüber der Politik durchsetzen können.



Die Politik

hat uns auch 2019 noch in Atem gehalten. Der Nutzer-Dialog Müggelsee, ein verspätetes Treffen aller Müggelsee-Anrainer mit der Umweltsenatorin Regine Günther sowie Vertretern von Umweltschutzorganisationen und von einem Unternehmen, dass ein Monitoring über das Nutzerverhalten auf dem Müggelsee durchgeführt hat, bot eine gute Plattform zum Meinungsaustausch. Es war jedoch auch festzustellen, dass bei der Feststellung von Verstößen gegen die Müggelsee-Vereinbarung durch ein Unternehmen zuvor einige Definitionen erforderlich sind, z.B. wurden an drei Tagen 23 Speedboote gezählt, eine Definition von Speedbooten gab es aber nicht. Auch bei den Zählfällen von gesichteten Befahrungen von geschützten Schilfgürteln konnte es sich sowohl um einen Schwimmer auf einer Luftmatratze, einen abgetriebenen Surfer oder eine Motoryacht handeln. Der Dialog soll fortgeführt werden. Ebenfalls noch lange nicht zufrieden sind wir mit der Entwicklung der Steganlagenproblematik. Von einer Verlängerung der Genehmigungen für 25 Jahre sind wir trotz vollmundiger Ankündigungen diverser Bezirksstadträte noch weit entfernt. Der Eindruck, dass trotz rechtzeitiger Beantragung durch die betreffenden Vereine in einzelnen Bezirksämtern überhaupt nichts getan wird, lässt sich nicht von der Hand weisen. Mit dem Landessportbund wissen wir einen starken Partner an unserer Seite und auch die Zusammenarbeit mit den Rudersportlern und dem Motoryachtverband zahlt sich aus. Von unseren Mitgliedsvereinen erwarten wir aber auch ausreichende Informationen über gestellte Anträge, Auflagen, ausbleibende Genehmigungen oder Bescheide usw. Nur mit diesen Fakten können wir als Verband Druck machen.

Leider ist das Senatsprogramm für die Förderung der Anschaffung von Booten nach nur zwei Jahren schon wieder beendet worden. Wir haben uns für eine Verlängerung eingesetzt, jedoch bisher noch ohne Erfolg. Die Politik wird uns auch 2020 weiter beschäftigen. Die Umweltverträglichkeit unseres Sports wird immer wieder neu in den Focus der Politik rücken. Jeder einzelne Wassersportler ist aufgerufen, durch sein eigenes Verhalten keine Anhaltspunkte für Restriktionen zu geben.

Unser Sport

gab in 2019 großen Anlass zur Freude. Herausragend der Gewinn der 1. Bundesliga durch die Mannschaft des VSaW. In der Folge wurde die Mannschaft als eine von 10 als Mannschaft des Jahres bei der Gala des Sports vor 2000 geladenen Gästen im Hotel Estrel nominiert. Wir können für unsere Mitgliedsvereine auf politischer Ebene nur etwas erreichen, wenn unser Sport präsent ist. Dazu gehören nicht nur Erfolge in der Bundesliga sondern auch die Ausrichtung von Deutschen- oder Europameisterschaften. Im vergangenen Jahr gab es in Berlin immerhin 4 internationale Deutsche Meisterschaften (Varianta/SCN, KZV/BYC, Folkeboote/SV03, Star/YCBG, 470er/VSaW). In 2020 wird es sogar zum zweiten Mal in der Geschichte des Segelsports in Berlin eine Weltmeisterschaft geben (Yngling/YCBG). Außerdem wird der VSaW nach heutigem Stand die Segelwettbewerbe der Special Olympics 2023 auf dem Wannsee ausrichten.



Nachdem der Präsident von World Sailing, Kim Andersen, auf dem Deutschen Seglertag Ende November 2019 der andauernden Diskussion um die Wertigkeit der einzelnen Spielarten unseres Sports um deren Wertigkeit mit den Worten „Es gibt den olympischen Hochleistungssport, der Rest ist einfach Segelsport, egal ob als Fahrten sport, Hochseeregattasport etc.“ ein Ende setzen wollte, noch einige Worte zu unseren Hochleistungsathleten. Im Laser und 470er sind wir hervorragend aufgestellt, im 49er läuft es auch gut. Die größten Erfolge sind bitte dem Bericht der Obfrau für Leistungssport zu entnehmen. Der BSV ist nicht nur stolz auf seine Kader-Sportlerinnen und Sportler, sondern auch auf seine Trainerinnen und Trainer im BSP, in den Revieren und in den Vereinen, die sich um die Heranführung junger Sportlerinnen und Sportler an den Leistungssport kümmern. Die Heranführung an den olympischen Sport ist zeitaufwändig und teuer und verlangt den beteiligten Jugendlichen, Eltern und Vereinen viel ab. Nicht jeder Verein kann und will sich in diesem Bereich engagieren. Aber jeder Hochleistungssportler hat einmal in einem Verein Segeln gelernt, Freundschaften geschlossen, den Umgang mit Siegen und Niederlagen geübt und auch so manchen Unsinn im Verein gemacht. Aus hunderten von Segelanfängern hören einige wieder auf, einige werden lebenslang den Sport ausüben und ganz wenige werden als Talente in eine BSV-Kadergruppe aufgenommen werden. Um diese wenigen zu finden, bedarf es des Engagements aller Vereine im BSV. Im BSV trainieren seit Jahren fast gleichbleibend ca. 3500 Jugendliche, trotz erschwelter Bedingungen z.B. durch die Ganztagsbetreuung in den Schulen. Bitte lassen Sie in Ihrem Engagement nicht nach. Wir brauchen jedes unserer Mitglieder im Bereich der Jugendarbeit. Übrigens: Sieger des Wettbewerbs der „Coolsten Jugendarbeit“ ist die TSG 1898 geworden. Herzlichen Glückwunsch! Die Ehrung fand beim Landesjugendseglertag Berlin im Januar 2020 statt. Die Meisterehrung hingegen wurde mit Hilfe der Messe Berlin im Marshall-Haus im Sommergarten der Messe zu Beginn der Gala-Nacht ausgerichtet: Toll, Dank an unseren neuen Obmann für Öffentlichkeitsarbeit! Alle Details zu den Bereichen Leistungssport, Wettsegeln, spezielle Segeldisziplinen, Jugend, Umwelt, Fahrtensegeln, Öffentlichkeitsarbeit und Finanzen entnehmen Sie bitte den Berichten der jeweiligen Präsidiumsmitglieder.

Veranstaltungen

Im abgelaufenen Jahr gab es viel zu feiern, der SCO hat sein neues Clubhaus eingeweiht (sehr schön!) und das offizielle Ansegeln ausgerichtet. Der YCM hatte 125-jähriges Jubiläum, im YCBG wurde ebenfalls 125 Jahre Segeln am Müggelseedamm gefeiert und auch der Berlin Ruder-Club „Welle-Poseidon“ feierte mit seiner Segel-Abteilung am Wannsee seine 125-jährige Geschichte. Im SC Brise fand die traditionelle Bürgermeisterregatta statt (mit Wind!), anschließend wurde beim Fahrtenseglertreffen ausgiebig geschwoft. In allen Revieren wurde das An- und Absegeln gefeiert, das offizielle BSV-Absegeln hat der WSV 1929 in Tegel ganz hervorragend gemeistert.



Ausblick

Wir werden die Satzung noch einmal präzisieren, uns weiter für verträgliche Laufzeiten der Pachtverträge einsetzen und dafür, dass wir unsere Steganlagen im Einklang mit der Natur weiter im gewohnten Umfang nutzen dürfen. Wir müssen einige Abläufe im Finanzwesen unserer Geschäftsstelle modernisieren, dazu brauchen wir professionelle Hilfe. Erste Gespräche haben schon stattgefunden. Wir werden unsere Präsenz auf den sozialen Medien ausbauen müssen und nach 10 Jahren möchte ich zum zweiten Mal einige Fragen an unsere Mitgliedsvereine stellen, um aus der Entwicklung der letzten Jahre Schlüsse für unsere Zukunftsarbeit ziehen zu können.

Wir freuen uns auf den Beginn der neuen Saison und hoffen auf Berliner Teilnehmer bei den olympischen Spielen in Japan. Auf jeden Fall werden wir uns die Übertragungen auf den Social-Media-Kanälen oder im Fernsehen anschauen und auf tolle Drohnen-Bilder von den Wettfahrten hoffen. Wir werden eine Planung für den Leistungssport für die Zeit bis zu den nächsten olympischen Spielen 2024 in Frankreich machen müssen und, und, und....

Danke

für die tolle Zusammenarbeit im Präsidium und die Geduld und Ausdauer die im abgelaufenen Jahr im besonderen Maße erforderlich waren.

Danke an Petra Staffelt, Annika Oline Großmann und Robert Kinzl. Wir haben ganz tolle Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle und im LSP/BSP, die ununterbrochen mit den Vorsitzern der Politiker kommunizieren, sich aller Sorgen und Probleme unser Mitgliedsvereine annehmen, (fast)alle Termine der ehrenamtlichen Präsidiumsmitglieder überwachen, Protokolle schreiben, Abrechnungen erstellen, tausende Buchungen erledigen, Führungszeugnisse einfordern, Verträge mit allen Trainern schreiben, mit Versicherungen Schäden abrechnen, Mitgliedermeldungen einfordern, mit dem Dachverband kommunizieren, Ausbildungen für Trainer und Schiedsrichter organisieren, Newsletter gestalten, Bilder besorgen, und vieles mehr. Ohne diesen Background könnten die ehrenamtlichen Präsidiumsmitglieder ihre Aufgaben nicht erfüllen. Vielen Dank!

Wünsche

es gibt so Vieles, was ich mir wünsche: dass mehr als ein Siebtel aller Vereine beim Landesjugendseglertag einen Delegierten schickt, dass mehr Jugendsprecher sich im BSV beteiligen, dass mehr Vereine sich in der Jugendarbeit engagieren, dass mehr Jugendlichen Möglichkeiten beim Fahrtensegeln geboten werden, dass unseren Mitgliedsvereinen ihre Steganlagen auf Dauer sicher sind, dass unser Engagement im olympischen Leistungssport belohnt wird, dass unseren Vereinen der Nachwuchs nicht ausgeht und dass eine intensivere Zusammenarbeit mit den Nachbarvereinen dazu führt, dass in den Revieren ein professionelles Training ermöglicht wird...

...und natürlich, dass Sie alle gesund wieder in Ihren Heimathafen einlaufen mit nur einem Gedanken: „Das hat sich aber gelohnt, bald wieder!“

Ich wünsche Ihnen eine schöne Saison!

gez. Ihr Reiner Quandt
Präsident





Bericht des Schatzmeisters

Der sportliche Betrieb des Berliner Segler-Verbandes erfolgt sowohl aus Mitgliedsbeiträgen (im Jahr 2019 mit 44% Vorjahr 38%) und Zuwendungen vom Landessportbund Berlin (LSB) und der Senatsverwaltung für Inneres und Sport. Ohne diese Zuwendungen wäre der Sportbetrieb vom Berliner Segler-Verband nicht möglich.

Zur Erhaltung dieser Zuwendungen ist es unter anderem auch zwingend notwendig, dass die uns angeschlossenen Vereine ihre Gesamtmitglieder per 01.01. dem LSB online melden. –Diese Meldung ist bis zum 15. Januar abzuschließen und es müssen innerhalb von Berlin keine weiteren Mitgliedermeldungen erfolgen. Alle Vereine sind lt. Sportförderungsgesetz zu dieser jährlichen Meldung verpflichtet.

Fehlende Mitgliedermeldungen können zum Wegfall von notwendigen Zuschüssen führen. Aus gegebenem Anlass sehen wir uns gezwungen diesem entgegen zu wirken. Wir werden zukünftig einen Aufschlag von 10% der letzten Mitgliedermeldung in der Beitragsrechnung zugrunde legen.

Zum Seglertag 2019 stellten wir den Antrag zur Erhebung von einem Sockelbeitrag dem 25 Mitglieder zu Grunde gelegt sind. Dieser wurde von der Mitgliederversammlung abgelehnt. Die Beiträge des BSV sind seit dem Jahr 2009 konstant. Revierbeiträge werden von den Vereinen für ihre Reviere individuell beschlossen.

Mit den Zuwendungen von der Senatsverwaltung und vom Landessportbund wird der Sport in Berlin gefördert. Die ausgezahlten Zuwendungen der Senatsverwaltung sind zweckgebunden für den Leistungssport zu verwenden. So auch die Zuwendung der Sportförderstufe vom LSB.

Im Breitensport wurden die Etatansätze eingehalten. Im Leistungssport und in der Öffentlichkeitsarbeit mussten Zweckrücklagen aufgelöst werden. Der Etat für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit wurde geringer Angesetzt als in den Jahren zuvor. Zum Zeitpunkt der Verabschiedung des Etat 2019 war dieser Präsidiumsplatz vakant.

Die Geschäftsstelle ist zurzeit mit 1,75 Arbeitskräften besetzt. Ob dieses zukünftig ausreicht, muss schon jetzt in Frage gestellt werden.



Nach mehr als 17 Jahren als Schatzmeister im Berliner Segler-Verband bedanke ich mich herzlich bei Ihnen, für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Nach langer Suche konnten wir einen neuen Schatzmeister für den BSV wählen. Ich sage hier herzlichen Dank an meinen Nachfolger Christian Ahrendt.

Frau Staffelt stand mir in der Geschäftsstelle seit über 20 Jahren treu und zuverlässig zur Seite und wird ihre Kenntnisse auch gerne weitergeben. Ohne diese Unterstützung wäre die Aufgabe im Ehrenamt nicht zu vertreten.

gez. Wolfgang Rabensdorf
Schatzmeister





Bilanz per 31. Dezember 2019

Bilanz per 31. Dezember 2019

Aktiva	Euro	Passiva	Euro	Euro
<u>Flüssige Mittel</u>		<u>Vermögen</u>		
Kasse	1.111,77	01.01.2019	5.798,12	
Postbank	10.959,07	Verlust	-309,67	5.488,45
Bank, lfd.Kto.	10.009,18	<u>Zweckrücklage</u>		
Bank BSV Trainer	6.081,97	01.01.2019	92.000,00	
Bank Konto 01	27.154,61	Verwendung Zweckrücklagen	-21.500,00	
		Einstellung Zweckrücklagen	1.000,00	71.500,00
<u>Forderungen</u>		<u>Verbindlichkeiten</u>		
Forderung	6.406,75	Sonst. Verbindlichkeiten		6.603,92
Forderungen Sportlerunterkünfte	534,27	Verbindlichkeiten Schlüsselkaution		3.950,00
		Verbindlichkeiten Sportlerunterkünfte		4.596,00
Rechnungsabgrenzung	4.011,25	Rechnungsabgrenzung		775,00
<u>Inventar</u>		Bootskautionen		2.000,00
Boote und Inventar	28.640,50			
GwG	4,00			
	<u>94.913,37</u>			<u>94.913,37</u>

Erfolgsrechnung vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019

Aufwendungen	Euro	Euro	Erträge	Euro
Sport, allgemein		5.706,31	<u>Beiträge</u>	
			Mitgliedsbeiträge	162.431,15
Leistungssport / Etat	87.924,98		Umlage LSB-Beiträge	35.943,75
Leistungssport / Senat	97.854,85		<u>Zuschüsse LSB</u>	
Personalkosten LLZ	92.619,85	278.399,68	DKLB Sport	31.230,00
Jugend		10.742,19	DKLB Verbandszuwendung	75.253,00
Fahrtensegler		2.988,50	Zuschuss LSB Sportförderstufe	22.000,00
Surfen/Breitensport		2.102,00	LSB Personalkostenzuschuss	23.000,00
Umwelt		316,12	LSB-Sonderzuwendung Digitalisierung	970,00
Publikationen/Presse		10.005,58	LSB-Sonderzuwendung Zukunftssicherung	751,05
Reisekosten/Jubiläen/Repräsentation		657,52		
Personal		80.133,41	Zuschuss L-Sport Senat	97.122,94
Raumkosten		5.743,28		
Allgemeine Verwaltung		12.910,42		
Beiträge LSB		38.348,88	Erträge sonstige	42,33
Einstellung Zweckrücklage		1.000,00		
Verlust		-309,67		
		<u>448.744,22</u>		<u>448.744,22</u>

Berlin, den 29. Januar 2020

Der Schatzmeister

Wolfgang Rabensdorf

Die Kassenprüfer:

Bernd Schmoldt

Ulrike Klatte

Jörg Becker





Segelreviere (Bilanz per 31. Dezember 2019)

Wettfahrtreviere im Berliner Segler-Verband e.V.

Bilanz per 31. Dezember 2019

Aktiva	Euro	Passiva	Euro	Euro
<u>Flüssige Mittel</u>		<u>Vermögen</u>		
Kasse	328,82	01.01.2019	32.885,66	
Bank, lfd.Kto.	56.984,39	Überschuss	<u>414,21</u>	33.299,87
<u>Forderungen, kurzfristig</u>				
sonst.Forderung	163,00	Zweckrücklagen	15.000,00	
Forderung Beiträge	58,50	Einst.Zweckrücklagen	<u>5.000,00</u>	20.000,00
<u>Inventar</u>		<u>Verbindlichkeiten</u>		
Boote und Inventar	0,00	sonst.Verbindlichkeiten		4.234,84
GwG	0,00			
	<u>57.534,71</u>			<u>57.534,71</u>

Erfolgsrechnung

01. Januar 2019 - 31. Dezember 2019

Aufwendungen	Euro	Euro	Erträge	Euro
<u>Sport</u>			Beiträge	49.779,50
Trainerhonorare	2.129,00		Zuschüsse BSV	0,00
Versicherung Boote	1.730,01		Veranstaltungen	1.990,37
Kraftstoff Boote	428,32		sonstige Erträge/Zinsen	210,00
Boote	1.054,86			
Auszeichnung Fahrtenwettb	<u>155,00</u>	5.497,19	Spenden	4.110,65
<u>Jugend</u>			Auflösung Zweckrücklage	0,00
Lehrgänge	6.891,65			
Bezirkszuschüsse	0,00			
Trainerhonorare	15.434,01			
Boote	11.353,42			
Trainingsmaterial	564,37			
Kraftstoffe	<u>707,80</u>	34.951,25		
Regattatonnen Wartung	867,13			
Publikationen/Presse	2.901,84			
Allgemeine Verwaltung	993,37			
Veranstaltungen	2.978,59			
Beiträge	1.580,00			
Spenden	0,00			
Sonstige	906,94			
Einstellung Zweckrücklage	5.000,00			
Überschuss	<u>414,21</u>	15.642,08		
		<u>56.090,52</u>		<u>56.090,52</u>

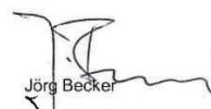
Berlin, den 29. Januar 2019

Rechnerisch richtig:

Die Kassenprüfer


Bernd Schmoldt


Ulrike Klatte


Jörg Becker





Bericht der Kassenprüfer (Geschäftsjahr 2019)

Bericht

der Kassenprüfer des Berliner Segler-Verbandes für das Geschäftsjahr 2019

Am 29. Januar 2020 fand in den Räumen des Berliner Segler-Verbandes in Gegenwart der Schatzmeister, Wolfgang Rabensdorf und Christian Ahrendt, die Kassenprüfung der Rechnungslegung des Berliner Segler-Verbandes durch die Kassenprüfer, Jörg Becker (VSaW), Ulrike Klatte (TSG189) und Bernd Schmoldt (SCG) statt.

Das Rechnungswesen ist ordentlich erstellt, die Unterlagen übersichtlich aufbewahrt. Die wesentlichen Positionen wurden stichprobenweise sachlich und rechnerisch geprüft und für richtig befunden. Im Jahr 2019 wurde ein Jahresfehlbetrag von 309,67 ausgewiesen. Zur Deckung des Haushalts 2019 mussten Zweckrücklagen in Höhe von 21.500,00€ aufgelöst werden.

Der Etatansatz wurde im Jahr 2019 in einigen Ressorts voll ausgeschöpft.

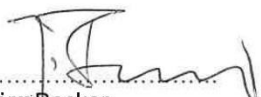
Vom Schatzmeister wurden zu den einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung ausführliche Erläuterungen gegeben.

Ende des Jahres 2019 ist die Kassenlage des Verbandes ausgeglichen.

Gemäß § 5 Abs.3, Satz 4 und 5 der BSV-Satzung vom 28.03.2019 wurden uns die Jahresabschlüsse der sechs Berliner Wettfahrtbezirke zur Verfügung gestellt. Die Einzelwerte wurden zusammengefasst. Die Überprüfung ergab keine Beanstandung.

Die Kassenprüfer beantragen die Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2019.

Berlin, den 29. Januar 2020


Jörg Becker


Ulrike Klatte


Bernd Schmoldt





Etatvorschlag für das Jahr 2020

Etatvorschlag für das Jahr 2020

Ausgaben	Euro	Euro	Einnahmen	Euro	Euro
Sport		7.000,00	Mitgliedsbeiträge	162.528,00	
Leistungssport	102.000,00		Umlage LSB-Beiträge	<u>40.150,70</u>	202.678,70
L-Sport Senat	70.200,00				
Personalkosten LLZ	<u>90.000,00</u>	262.200,00	Entnahme Zweckrücklage		10.000,00
Jugend		11.800,00			
Fahrtensegeln		3.500,00	<u>Zuschüsse LSB</u>		
Spezielle Segeldisziplinen		3.000,00	Sportförderung		18.000,00
Umwelt		700,00	Personalkosten		23.000,00
Publikationen / Presse / Messe		10.600,00	DKLB Sportförderung	31.854,00	
Jubiläen/ Repräsentation		500,00	DKLB Verband	76.974,00	
Personal		76.000,00	DKLB Sonderzuw.	<u>972,00</u>	109.800,00
Raumkosten		5.750,00			
Verwaltung Allgemein		12.478,00	<u>Zuschüsse Senat</u>		
Beiträge LSB		<u>40.150,70</u>	Sportförderung LLZ		<u>70.200,00</u>
		<u>433.678,70</u>			<u>433.678,70</u>

Etatvorschlag der Reviere des BSV für das Jahr 2020

Ausgaben	Euro	Einnahmen	Euro
Sport	5.500,00	Beiträge	48.860,00
Jugend	41.050,00	Veranstaltungen	1.200,00
Publikationen/Presse	2.700,00	sonstige Einnahmen	4050,00
Allgemeine Verwaltung	1.920,00	Spenden	200,00
Veranstaltungen	3.190,00	Entnahme Rücklage	8.750,00
Beiträge	1.500,00		
Sonstige	1.200,00		
Einstellung Zweckrücklagen	6.000,00		
	<u>63.060,00</u>		<u>63.060,00</u>





Bericht der Obfrau für Leistungssport

Segelsaison 2019

In 2019 gab es für den Berliner Segler-Verband sportlich wieder viele nationale und internationale Erfolge zu feiern.

Vor allem möchte ich aber folgende hervorheben:

Silbermedaille bei den Junioren-Weltmeisterschaften 2019

Daniel Göttlich und Linus Klasen (VSaW)

470er

Goldmedaille bei den Junioren-Europameisterschaften 2019

Bronzemedaille bei den Junioren-Weltmeisterschaften 2019

Lucas Schlüter und Frederick Eichhorst (PYC)

470er

Goldmedaille bei den U21- Europameisterschaften 2019 in der U19-Wertung

Nico Naujock (WSV 1921)

Laser Standard

Bronzemedaille bei den U21- Europameisterschaften 2019

Julia Büsselberg (VSaW)

Laser Radial

Silbermedaille bei den Weltmeisterschaften 2019

Erik Heil und Thomas Plößel (NRV/TSC)

49er

Goldmedaille bei den int. Deutschen Meisterschaften 2019

Svenja Weger (PYC)

Laser Radial

Herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen Ergebnissen!

Alle weiteren Ergebnisse entnehmen Sie bitte der anliegenden Erfolgsliste des BSV.



Die Einschätzung der Segelsaison 2019 für unsere einzelnen Trainingsgruppen erfolgt von den verantwortlichen Landes- und Verbandstrainern.

Optimist

Landestrainer - Martin Schlaaff

Der Optimist ist auch weiterhin die Ausbildungsklasse für alle Nachfolgekassen und bildet für fast alle Berliner Vereine und den Leistungssport die wichtige Basis. Die Zahl der Opti B-Segler hat sich im Jahr 2019 etwas erholt und auch im Opti A-Bereich steigen die Teilnehmerzahlen wieder. Die bestehende Diskrepanz zwischen Vereinen mit einem Ausbildungssystem und hauptamtlichen Trainern gegenüber Vereinen mit mehrheitlich ehrenamtlichen Trainerstrukturen konnte noch nicht beseitigt werden. Es muss weiter an der Bildung von Reviertrainingsgruppen gearbeitet werden, um diese Unterschiede zu verringern.

Für die IDJüM 2019 in Plau am See konnten sich 46 Berliner Opti-Seglerinnen und Segler qualifizieren von denen 40 aus 13 Berliner Vereinen teilnahmen. Auf Grund der schlechten Windverhältnisse konnten nur 3 Wettfahrten in 6 Tagen gewertet werden. Somit konnte die Meisterschaft nur als Bestenermittlung gewertet werden.

Bester Berliner war David Buchler vom BYC auf Platz 8.

Sehr erfreulich war der Gewinn des German Open Team Race Optimist in Plau am See vor der IDJüM. Es gewannen: Johann Emmer (VSaW), David Buchler (BYC), Jannis Liebig (SV03) und Eddy von Bülow (PYC).

Für die EM in Frankreich konnte sich Johann Emmer vom VSaW qualifizieren. Er belegte dort einen guten 49. Platz.

Einhand - Laser und Finn

Landestrainer und hauptverantwortlicher Einhand - Olaf Koppin

Laser

Bei den Laser Radial Frauen kämpfen Svenja Weger (PYC) und Julia Büsselberg (VSaW) weiterhin um die Qualifikation zu den Olympischen Spielen 2020 in Tokio.

Julia konnte in der vergangenen Saison mit dem 3. Platz bei der U21 Weltmeisterschaft wieder ein Top Ergebnis erzielen und wurde zudem 3. bei der Deutschen Juniorenmeisterschaft. Svenja verteidigte bei der Deutschen Meisterschaft ihren Titel aus dem Vorjahr erfolgreich.

Im Laser 4.7 segelte Laura Tornow (TSG 1898) bei der Jugendeuropameisterschaft auf den 10. Platz in der U16 Wertung und wurde wie auch Linda Hensel (TSG 1898) in den Nachwuchskader (2) berufen.

Im Laser Standard belegte Philipp Loewe (VSaW) bei der Deutschen Meisterschaft den 3. Platz. Nico Naujock (WSV1921) konnte mit dem Gewinn der Goldmedaille bei der Europameisterschaft U19 und dem 6. Platz bei der Weltmeisterschaft U19 sein gutes Leistungsniveau bestätigen.



Finn

Phillip Kasüske (VSaW) konnte sich im Finn-Dinghy mit dem 30. Platz bei der EM und dem 29. Platz bei der WM leider noch nicht für die Olympischen Spiele in Tokio empfehlen, versucht aber noch in 2020 seine letzte Chance zu nutzen.

Zweihand / High Performance

Landestrainer und hauptverantwortlicher Zweihand – Björn Glawe und Verbandstrainer Lucas Zellmer

Vor allem die 470er Junioren konnten mit herausragenden Ergebnissen aufwarten. Wie bereits erwähnt gewannen Lucas Schlüter/ Frederick Eichhorst (PYC) Gold bei den Junioren Europameisterschaften der 470er in Vilagarcia de Arousa. Bei der Junioren Weltmeisterschaft in Portoroz konnten Daniel Göttlich/ Linus Klasen (VSaW) die Silbermedaille vor ihren Trainingspartnern Lucas Schlüter/ Frederick Eichhorst (PYC) erringen.

Herauszuheben ist ebenfalls, dass Fredericke Loewe (VSaW) / Anna Markfort (VSaW/JSC) das Nationenticket für Tokio ersegeln konnten und als Favoriten in die Olympiascheidung gehen.

420er

Im 420er konnten Vincent Bahr und Lars Kleinwächter (YCBG/ PYC) sowie Niklas Klimke und Fabio Seutz (YCBG/SV03) sich für die JEM in Spanien Qualifizieren. Cosima Schlüter und Paula Schütze (BYC/BYC) nahmen erfolgreich an der U17 WM in Portugal teil und konnten sich somit für einen Platz im Nachwuchskader (NK2) des DSV qualifizieren.

Nach der Entscheidung von World Sailing haben wir im Anschluss an die Jahreshöhepunkte das Thema Mixed erfolgreich angenommen und neue Teams haben sich gefunden. Lilli Zellmer und Vincent Bahr (SVR/YCBG) segeln seit August 2019 als Team zusammen und konnten im Oktober vor Warnemünde Deutsche Meister werden.

Durch Kooperation mit starken Trainingsgruppen anderer Landesseglerverbände ist es 2019 gelungen die Mannschaften auf ein gutes nationales Niveau zu heben. Dies soll 2020 noch weiter ausgebaut werden.

In der Saison 2020 ist eine positive Leistungsentwicklung zu erwarten. Wenn es der Trainingsgruppe gelingt ihr Leistungspotenzial abzurufen, werden hoffentlich mehrere Berliner Teams bei der JEM oder der WM vertreten sein, für die sie sich im Vorfeld qualifizieren müssen.



470er

Auf Grund der von World Sailing beschlossenen Umstellung der 470er Klasse auf Mixed Teams, haben wir zur Mitte 2019 begonnen auch die Gruppe der 470er Landeskader in diese Richtung umzustellen. Dieser Prozess ist die größte Herausforderung und wird sich sicher noch bis in das Jahr 2020 hineinziehen.

Mit zwei Perspektiv- fünf Landeskadermannschaften werden wir in die kommende Saison gehen.

49er

Im 49er konnten Fabian Graf (VSaW) mit seinem Steuermann Tim Fischer (NRV), ihre sehr starken Ergebnisse aus Welt- und Europacups leider nicht bei der ersten Olympiaqualifikation bestätigen. Mit deutlichem Rückstand gehen sie in die verbleibenden Ausscheidungsregatten für Tokio.

Paul Pietzker und Linus von Oppen (beide BYC) konnten sich kontinuierlich weiter entwickeln und wurden Deutscher Juniorenmeister der 49er Klasse.

Beide 49er Mannschaften trainieren bei den verantwortlichen Trainern in Kiel Schilksee.

49er FX

Victoria Jurczok/ Anika Lorenz (VSaW) gehen ebenfalls mit Rückstand aus der ersten Olympiaqualifikation hervor. Aber auch hier verbleiben noch zwei Ausscheidungsregatten um das Blatt zu ihren Gunsten drehen zu können und den Sprung nach Tokio zu schaffen.

Seit September wurde, unter der Leitung des Bundesstützpunktes Berlin eine 49er FX Juniorengruppe mit 3 Booten gebildet. Zwei Mannschaften rekrutierten sich aus der 420er Kadergruppe des BSV und ein Team vollzog den Schritt aus dem 29er.

Wir wollen mit dieser Gruppe der aktuellen Tendenz hin zu den Skiffbootsklassen Rechnung tragen und unseren Seglerinnen und Seglern eine breitere Entwicklungsperspektive bereitstellen.

29er

2019 wurden für die 29er Kaderkriterien für den Landeskader erstellt. Es konnten vier Mannschaften die Kriterien erfüllen. Ab 2020 fördert der Verband im Bereich des Leistungssports diese vier Teams als Landeskader mit Schwerpunktmaßnahmen, wie in den anderen Disziplinen. Dabei soll der 29er als Vorbereitungs-klasse für die olympischen Disziplinen 49er und 49erFX dienen.



Kaderentwicklung

Im Jahr 2019 stieg die Zahl der Berliner Kaderathleten wieder und erreichte ein gutes Niveau. Die Zahl der Bundeskader stieg im Vergleich zu den Vorjahren noch weiter an, so dass wieder gut ein Viertel der Bundeskader aus Berlin kommen. Bei den Landeskadern gab es ebenfalls einen kleinen Zuwachs.

Die Entwicklung des Kaders im Berliner Segler-Verband ist in den letzten 10 Jahren folgendermaßen verlaufen:

Jahr	Bundes- kadergröße (OK-NK1)	Anteil Ber- liner Seg- ler im Bundes- kader	in Prozent	Segler im Landeskader (LK-NK2)	Gesamt Kader- größe (OK-LK)
2009	31	8	26	82	90
2010	50	16	32	74	90
2011	29	7	24	67	74
2012	42	11	24	65	76
2013	36	12	33	32	44
2014	32	10	31	62	72
2015	41	7	17	55	62
2016	40	12	30	50	62
2017	40	8	20	53	61
2018	63	13	21	42	55
2019	70	18	26	45	63



Problemstellungen 2019

In 2019 haben wir am Bundesstützpunktes-Segeln Berlin (BSP) vor allem mit den Disziplin-Entscheidungen von World Sailing und deren Konsequenzen für uns zu tun gehabt.

Nach Tokio 2020 wird der Finn Dinghy nicht mehr olympisch sein. Aus den beiden Disziplinen 470er Männer und Frauen wird eine Mixed Disziplin. So fallen für uns aus drei aussichtsreichen Disziplinen, die bei uns im Nachwuchsleistungssport in den Vorbereitungsklassen Laser und 420er gefördert werden, zwei weg. Somit galt es 2019 sich wieder neu aufzustellen. Im Zwei-Hand-Bereich sind wir das Thema Mixed gezielt angegangen und haben schon im 420er damit angefangen.

Im 470er ist das Thema der Mixed-Mannschaften zu einem sehr ungünstigen Zeitpunkt gekommen. Bei den männlichen Junioren konnten in 2019 drei Medaillen bei Welt- und Europameisterschaften gewonnen werden. Leider haben die beiden Teams in der jeweiligen Konstellation keine Chance mehr für eine Teilnahme bei Olympischen Spielen im 470er nach 2020. Somit galt es auch hier sich neu zu orientieren und Perspektiven zu schaffen. Eine davon ist der Einstieg in den High Performance-Bereich. In 2019 wurden dafür zwei 49erFX angeschafft und eine kleine Trainingsgruppe musste installiert werden. Den Unterbau dafür wird durch die Förderung des 29er und das weitere Engagement im 420er geschaffen.

Für 2024 neu im Programm sind Kiten (Mixed) und Offshore-Kielboot (Mixed). Beide Disziplinen werden für die Ausbildung im BSV voraussichtlich keine Rolle spielen.

Die Neuordnung der Olympischen Bootsklassen und die dadurch entstandene Neustrukturierung in den Jugendklassen, haben im letzten Jahr direkt die Motivationen und Perspektiven von vielen jugendlichen Sportlern beeinflusst.

Um bei dieser Problemstellung mögliche Wege aufzuzeigen, wurde im März 2019 die Veranstaltung „Tag des Leistungssports“ mit über 100 Teilnehmern durchgeführt. Bei diesem durch das Bundesinstitut für Sportwissenschaften unterstützten Projekt war neben diversen aktiven und ehemaligen Olympiateilnehmern auch die Laufbahnberaterin vom OSP Hamburg anwesend. Es konnten viele praxisbezogene Fragen beantwortet werden.

Vertieft wurde diese Fragestellung in einer 2. „Zukunftswerkstatt“ genannten Veranstaltung im April 2019, bei der sich ca. 35 Sportler und Eltern in Arbeitsgruppen mit spezifischen Fragen der Dualen Karriere beschäftigt haben. Bei beiden Veranstaltungen ging es auch um das Für – und – Wider der Flatow OS „Eliteschule des Sports“, gerade für Sportler aus den weiter entfernten Revieren. Die unbefriedigende Situation mit dem Internat in Grünau bleibt für den BSP Berlin weiterhin der wichtigste Hinderungsgrund für einen Schulwechsel.

In 2019 hat mit der Mannschaft Cosima Schlüter / Paula Schütze (BYC) aber ein weiteres leistungsstarkes Team den Schritt an die FOS „Eliteschule des Sports“ vollzogen. Drei weitere Sportler sind in 2019 an den BSP in Kiel gewechselt. Bei der Mannschaft Daniel Göttlich / Linus Klasen (PYC) ist der Wechsel wegen Wegfalls der Olympischen Bootsklasse für 2024 ausgesetzt.



Landesstützpunkt- / Bundesstützpunkt Segeln - Berlin

Entsprechend der Konzeption werden Trainingsmaßnahmen für die Landeskader ganzjährig am Landesstützpunkt-/Bundesstützpunkt Segeln (LSP/BSP) angeboten und durchgeführt. Der LSP/BSP ist der zentrale Standort des Leistungssports vom BSV und wird von den Sportlern stark frequentiert. Die Trainingsbedingungen sind Wasser- und Landseitig ideal und werden aufgrund der Unterstützung unserer Partner (Bezirksamt Treptow-Köpenick, Berliner Senat und Flatow-Oberschule, Eliteschule des Sports) weiter verbessert und ausgestattet. Aufgrund der Kooperation mit der Flatow-Oberschule - Eliteschule des Sports, kann der Verband durch tägliches Training unter der Woche schon einen hohen Anteil der notwendigen Trainingsumfänge leisten. Auf die traditionell auswärts durchgeführten Lehrgänge auf Seerevieren, Vorbereitungen auf Meisterschaften und das Bestreiten von vielen nationalen und internationalen Regatten kann jedoch nicht verzichtet werden. Besonders erwähnen möchte ich die gute Unterstützung und Zusammenarbeit mit dem Landessportbund Berlin (LSB) und dem Olympiastützpunkt Berlin (OSP).

Der Bundesstützpunkt Segeln (BSP Segeln) – Berlin, mit Schwerpunktsetzung Nachwuchs, hat sich neben den drei weiteren BSP (Friedrichshafen, Warnemünde und Kiel) als Standort für die Förderung talentierter Segler etabliert. Vor allem durch die Kooperation mit dem Verband Brandenburgischer Segler (VBS) funktioniert die länderübergreifende Förderung von Landes- und Bundeskadern am BSP Berlin.

Mit der Berufung der beiden Skiffdisziplinen 29er und 49er kommt der BSP Segeln allerdings an seine personellen und finanziellen Grenzen. Ohne den Einsatz von Honorartrainern sind die gerade für die Skiffklassen notwendigen Trainingsblöcke auf See nicht zu realisieren. Auch wenn momentan durch den Umbau zu Mixed Teams im 470er marginale Einsparungspotenziale vorhanden sind, können diese den Mehraufwand für die Betreuung von zwei neuen Disziplinen nicht ausgleichen.

In diesem Zusammenhang sollte die bei den anderen BSP Segeln zu beobachtende Tendenz zur Spezialisierung weiter beobachtet werden (momentan hat Berlin die einzige 470er Juniorentrainingsgruppe in Deutschland), um gegebenenfalls durch Schaffung von Kooperationen effektiver arbeiten zu können.



Aus- und Fortbildung der Trainer

Die sportartspezifische Ausbildung des Trainer-C Breitensport und Trainer-C Leistungssport ist vom Berliner Segler-Verband nach den Richtlinien des Deutschen Olympischen Sportbundes und der Ausbildungsordnung des Deutschen Segler-Verbandes durchgeführt worden.

27 angehende Trainerinnen und Trainer haben im Januar 2019, nach der Absolvierung des überfachlichen Basislehrgangs beim LSB, an der Breitensport-Ausbildung teilgenommen. Ein Teil von ihnen ist nach erfolgreicher Lehrprobe inzwischen lizenziert. Im Februar folgte die Trainer-C Leistungssport Ausbildung, zu der 13 Trainerinnen und Trainern angemeldet waren, um die nächst höhere Lizenzstufe zu erlangen.

Die angebotenen Trainer-C Fortbildungen wurden sehr gut angenommen und boten eine abwechslungsreiche Mischung aus interessanten Themen. So wurden in 2019 Workshops zu den Themen: Aerodynamik, Grundlagen der Ausbildung im Optimist, 1. Hilfe im Segelsport etc. durchgeführt. Zusätzlich wurde ein Lehrgang für Trainer und Sportler im Optimist angeboten, der sehr gut ankam und für eine neue Vernetzung der Reviere und Trainingsgruppen sorgte.

Trotz der guten Nachfrage und der hohen Teilnehmerzahlen ist ein Trainermangel deutlich spürbar. Ob bei der Grundlagenausbildung in den Vereinen oder der leistungssportlichen Ausbildung in den Verbänden – gute Trainer sind Mangelware. Hier gilt es weiterhin frühzeitig die Möglichkeiten des Trainerberufs bei potenziellen Kandidaten zu kommunizieren, diese frühzeitig zu binden und ein Engagement zu fördern.

Ich bedanke mich bei allen Trainern und bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle sowie dem Landesstützpunkt / Bundesstützpunkt für ihr hohes Engagement und die umfangreiche geleistete Arbeit.

gez. Annemieke Bayer-de Smit
Obfrau für Leistungssport

Anlage: Erfolge 2019



ERFOLGE 2019

Top 10-Platzierungen von Seglerinnen und Seglern des
Berliner Segler-Verband e.V.

1. Olympische Bootsklassen				
Klasse	Platz	Crew 1	Crew 2	
Weltmeisterschaften				
49er	2.	Erik Heil (NRV/TSC)	Thomas Plöbel (NRV/TSC)	
Junioren Weltmeisterschaften				
470er	2.	Daniel Göttlich (VSaW)	Linus Klasen (VSaW)	
	3.	Lucas Schlüter (PYC)	Frederick Eichhorst (PYC)	
	7.	Marie Lorenz (TSG 1898)	Lille Jonas (BSP Berlin)	
Europameisterschaften				
49er	5.	Erik Heil (NRV/TSC)	Thomas Plöbel (NRV/TSC)	
Junioren Europameisterschaften				
470er	1.	Lucas Schlüter (PYC)	Frederick Eichhorst (PYC)	
	8.	Marie Lorenz (TSG 1898)	Lille Jonas (BSP Berlin)	
U21 Europameisterschaften				
Laser S	1. U19	Nico Naujock (WSV1921)		
Laser R	3.	Julia Büsselberg (VSaW)		
Internationale Deutsche Meisterschaften				
Finn Dinghy	2.	Phillip Kasüske (VSaW)		
	3.	Nicolas Thierse (JSC)		
	10.	Mark Raimondo Bayer (SV03/VSaW)		
Laser R	1.	Svenja Weger (PYC)		
	5.	Julia Büsselberg (VSaW)		
Laser S	3.	Philipp Loewe (VSaW)		
	8.	Nico Naujock (WSV 1921)		



470er	2. (Herren)	Daniel Göttlich (VSaW)	Linus Klasen (VSaW)	
	3. (Herren)	Uti Thieme (BYC)	Frank Thieme (PYC)	
	3. (Damen)	Fredericke Loewe (VSaW)	Anna Markfort (JSC)	
	4. (Damen)	Fabienne Oster (NRV)	Annabell Prockat (YCBG)	
49er	4.	Fabian Graf (VSaW)	Tim Fischer (NRV)	
	8.	Paul Pietzcker (BYC)	Linus von Oppen (BYC)	

Deutsche Junioren Meisterschaften

470er	1.	Daniel Göttlich (VSaW)	Linus Klasen (VSaW)	
	4.	Lucas Schlüter (PYC)	Frederick Eichhorst (PYC)	
	7.	Steven Langer (YCBG)	Dennis Rolle (SCR)	
	8.	Tim Gericke (YCBG)	Johanna Henschel (YCBG)	
	9.	Marie Lorenz (TSG1898)	Lille Jonas (SVPA)	
	10.	Leopold Brand (VSaW)	Maximilian Brandl (VSaW)	
49er	2. (1. national)	Paul Pietzcker (BYC)	Linus von Oppen (BYC)	
Laser Standard	2.	Nico Naujock (WSV1921)		
	8. 6. U19	Justin Barth (BYC)		
	9. U19	Lennart Wirth (TSG 1898)		
Laser Radial	3.	Julia Büsselberg (VSaW)		
	10. U19	Linda Hensel (TSG 1898)		

2. Inclusion Sailing Classes

Klasse	Platz	Crew 1	Crew 2	Crew 3
--------	-------	--------	--------	--------

Europameisterschaften

2.4 mR	2.	Bernd Zirkelbach (YCBG)		
	5.	Jürgen Freiheit (YCBG)		
	7.	Stefan Klötzing (PYC)		



Internationale Deutsche Meisterschaften				
2.4 mR	3.	Bernd Zirkelbach (YCBG)		
	7.	Stefan Klötzing (PYC)		
	8.	Jürgen Freiheit (YCBG)		
3. Nachwuchsklassen				
Klasse	Platz	Crew 1	Crew 2	
Europameisterschaften				
Raceboard Youth	1.	Felix Kupky (WSeV)		
IDJM/IDJüM				
420er	1.	Lilli Zellmer (SVR)	Vincent Bahr (YCBG)	
	7.	Sophie Steinlein (BayYC)	Oda Hausmann (VSaW)	
	10.	Niklas Klimke (YCBG)	Fabio Seutz (SV03)	
	3. U17	Cosima Schlüter (PYC)	Paula Schütze (BYC)	
Cadet	6.	Arne Malisius (SCZ)	Marla Knobel (SCZ)	
	10.	Marten Lischewski (SCZ)	Larissa Grunske (SCZ)	
Teeny	3.	Jasmin Lang (PSB 24)	Antonia Köther (PSB 24)	
	10.	Florett von der Wehl (SCG)	Henri von der Wehl (SCG)	
T293	1.	Sophia Meyer (SV03/WSeV)		
	3.	Hannes Röger (WSeV)		
	5.	Linus Zoepke (WSeV)		
T293 Plus	1.	Felix Kupky (WSeV)		
	2.	Eike Drawe (WSeV)		
	3. 1. U17	Jakob Ditzen (WSeV)		
	4. 2. U17	Elias von Maydell (WSeV)		
Bundesliga-Finale T293 U17	1.	Jakob Ditzen (WSeV)	Elias von Maydell (WSeV)	
Bundesliga-Finale T293 U15	1.	Sophia Meyer (WSeV)	Linus Zoepke (WSeV)	Hannes Röger (WSeV)



4. Nicht-Olympische Bootsklassen				
Klasse	Platz	Crew 1	Crew 2	Crew 3
Weltmeisterschaften				
FD	2.	Kay-Uwe Lüdtké (YCBG)	Kai Schäfers	
505er	6.	Wolfgang Hunger (PYC)	Holger Jess	
Drachen	9.	Kai Michael Schaper	Jochen Schümann (YCBG)	Klaus Skripalle
H-Boot	5.	Lars Bähr (TSC)	Felix Krabbe (TSC)	Marks Keding (TSC) Moritz von Molitor (TSC)
Tempest	1.	Markus Wieser (VSaW)	Thomas Auracher (YCaT/VSaW)	
Windsurfer	1.	Dr. Dirk Meyer (WSeV)		
Europameisterschaften				
Yngling	1.	Robert Stanjek (YCBG)	Robert Christoph (YCBG)	Moritz Bruhns (BYC)
Flying Dutchman	7.	Ralph Jambor (TSG 1898)	Jens Schreiber	
	8.	Markus von Lepel (BYC)	Joshua von Lepel (BYC)	
Seesegeln ORC Class B	1.	Sportsfreund	Gunnar Bahr (YCBG) u.a.	
	2.	Intermezzo	Jens Kuphal (BYC) Heiner Wilkens (BYC) Moritz Bruhns (BYC) Kai Haserück (BYC) Robert Stanjek (YCBG) Leif Bähr (YCBG) Daniel Frahm (YCBG) u.a.	
Int. Deutsche Meisterschaften				
Drachen	1.	Stephan Link (BayYC)	Michael Lipp (DTYC)	Frank Butzmann (VSaW)
	2.	Nicola Friesen (NRV)	Vincent Hoesch (CYC)	Frithjof Kleen (VSaW)
	4.	Marcus Brennecke (BayYC)	Freddy Lööf (KSSS)	Ingo Borkowski (YCBG)
	8.	Dirk Pramann (VSaW)	Stefan Waack (SCR)	Stefan Hellriegel (YCBG)
Dyas	4.	Peter Ludwig (SpYC)	Marlon Zilch (SGS)	
	6.	Lydia Koppin (WSV 1921)	Stefan Koppin (SLRV)	



	7.	Andreas Romano- wski (SCG)	Alexander Roma- nowski (SCG)	
	8.	Thomas Eckardt (ASC)	Ludwig Muthmann (SVS)	
	10.	Bernd Gierlich (SVSt)	Carsten Knappe (SVS)	
Europe	7.	Fabian Mocha (SC Odin)		
	9.	Sandra Dosedal (SC Odin)		
15er JK	4.	Uwe Lätzsch (NRV)	Marc Romberg (PYC)	
	5.	Hans-Peter Fink (PYC)	Tobias Fink (PYC)	
505er	7.	Christoph Cornelius (JSC)	Finn Böger (HSC)	
H-Boot	1.	Frank Schönfeldt (MSC)	Felix Krabbe (TSC)	Sven Taube (TSC)
	2.	Holger Köhne (PYC)	Jan Köhne (PYC)	Sven Ulrich (D12V)
H-Jolle	1.	Florian Stock (ARV 08)	Robert Elfert (SCG)	
	5.	Hans-Jörg Wohl (DJC)	Lars Wohl (DJC)	
	6.	Katrin Priewe (ZYC)	Jens Priewe (YCW)	
J70	10.	Gerd Knospe (VSaW)	Benedict Pearson (BSV)	Frauke Landmann (SKB) Moritz Kahl (SKB)
Korsar	9.	Jörg Langner (BYC)	Jörg Diestelmann (RSYCB)	
Nordisches Folk- eboot	1.	Thomas Metzing (PYC)	Juergen Temp (PYC)	Jürgen Buhtz (PYC)
	3.	Udo Pflüger (VSaW)	Theodor Gringel (VSaW)	Sven Müller
	7.	Lars Kiewning (VSaW)	Stephan Goebel (JSC)	Yvette Sommer (VSaW)
	8.	Andreas Blank (VSaW)	Svenja Loerke (SVT)	Alexander Loerke (SVT)
	9.	Gunter May (SV03)	Jan-Peter Hamann (SV03)	Heinz Wohlrab (SV03)
	10.	Stefan Klabunde (SCG)	Alexander Proko- petz (SCG)	Martin Zenker (CKA)
O-Jolle	5.	Knut Wahrendorf (TSG 1898)		
	9.	Holger Kalinna (TSG 1898)		



OK-Jolle	5.	Greg Wilcox (BERND)		
Flying Dutchman (keine IDM- Wertung, da nur 2 WF)	1.	Peggy Bahr (YCBG)	Torsten Bahr (YCBG)	
	2.	Kay-Uwe Lüdtker (YCBG)	Kai Schäfers (YCWA)	
	4.	Ralph Jambor (TSG 1898)	Jens Schreiber (DJC)	
Pirat	2.	Simone Witte- Wahrendorf (TSG 1898)	Silke Kinner (VBS)	
Star Boot	1.	Robert Stanjek (YCBG)	Leif Bähr (YCBG)	
Seesegeln ORC I+II	1.	Intermezzo	Jens Kuphal (BYC) Heiner Wilkens (BYC) Moritz Bruhns (BYC) Kai Haserück (BYC) Robert Stanjek (YCBG) Leif Bähr (YCBG) u.a.	
	8.	Nightfever	Johanna Gasser (TSG1898) Felix Fiedler (TSG1898) Desiree Hoffmann (YCW) u.a.	
ORC III	1.	IMMAC FRAM	Magnus Masilge (PYC) u.a.	
Varianta (keine IDM- Wertung, da nur 2 WF)	3.	Karsten Krüger (SCN)	Andres Steffenha- gen (SCN)	
	10.	Simmon-Paul Schimmel (SCN)	Niklas Schimmel (SCN)	
Deutsche Segel- Bundesliga	1.	Verein Seglerhaus am Wannsee e.V.		
	9.	Berliner Yacht-Club e.V.		

Stand: 12.2019





Bericht des Wettsegelobmannes

Hier ein kurzer Rückblick auf das Regattajahr 2019, die Regattatätigkeiten, Termingestaltung, Meisterehrung sowie Schiedsrichter- und Wettfahrtleiterausbildung.

In den sechs Berliner Revieren wurden im Jahre 2019 insgesamt rund 180 offene Regatten, darunter mehrere Deutsche Meisterschaften bzw. German Open und der Opti-Team-Cup des PYC ausgetragen. Hinzu kommen die zahlreichen Berliner Meisterschaften bzw. Bestenermittlungen. Berliner Vereine richteten außerdem hochrangige Regatten auf den Revieren der Ostsee vor Kiel und Warnemünde als Mitveranstalter der Kieler und Warnemünder Woche aus. Etwa 100 Vereins- und Clubwettfahrten und die Veranstaltungen des An- und Absegelns rundeten das Angebot für unsere Segler ab. Mein Dank richtet sich an die ausrichtenden Vereine, aber auch vor allem an die zahlreichen ehrenamtlichen Wettfahrtleiter, Schiedsrichter und Helfer, die diese stolze Zahl ermöglicht haben.

Die Mitte November in öffentlicher Sitzung des Wettsegelausschusses durchgeführte Regattaterminplanung für das Jahr 2020 gestaltete sich wie inzwischen üblich sehr unproblematisch, wieder nach unter einer Stunde waren alle Termine festgelegt! Meine darauf gestellte Frage, ob wir zukünftig auf diese Sitzung verzichten wollen, wurde mit den Worten „Dann sehen wir uns alle mal und können miteinander über Dies und Das reden!“ abschlägig beschieden. Vielen Dank an die Wettsegelobleute der Reviere, die im Vorfeld mit den Grundstein legten.

Die Meisterehrung der erfolgreichen Segler des Jahres 2019 fand im November 2019 erstmalig im „Marshall-Haus“ der Messe Berlin statt. Die Atmosphäre und das Ambiente sowie die anschließende Möglichkeit, die „Galanacht der Boot“ zu besuchen, fanden großen Zuspruch.

In 2019 richtete der BSV wieder ein gemeinsames Intensiv-Grundseminar für SR und WL aus. Auf Fortbildungen wird wegen des geringen Bedarfs verzichtet und auf die Angebote anderer Bundesländer, wie z.B. Brandenburg, verwiesen. In 2020 gibt es je ein Wochenend-Grundseminar für SR und WL.

Mein großer Dank geht alljährlich an die Geschäftsstelle, die mich im abgelaufenen Jahr wieder ausgezeichnet bei der Bewältigung meiner Ressortaufgaben unterstützt hat. Ich danke meinen Präsidiumskollegen, die in 2019 wieder besondere Rücksicht auf mich genommen haben. Im Präsidium des Berliner Segler-Verbandes ist „Inklusion“ keine leere Worthülse, sondern aktiv praktiziert.

Allen Seglerinnen und Seglern wünsche ich ein erfolgreiches Segeljahr 2020.

gez. Bernd-Leopold Käther
Wettsegelobmann





Bericht des Obmannes für spez. Segeldisziplinen

Entwicklungen in den speziellen Segeldisziplinen

Das Jahr 2019 brachte viele Neuerungen für die Bereiche des Windsurfen, Kitesurfen und eSailing mit sich.

Das Kitesurfen wurde als Mixed-Mannschaftsdisziplin in das olympische Programm ab 2024 aufgenommen und das Windsurfen sowohl für Frauen als auch für Männer als olympische Disziplin bestätigt. Das Windsurfmaterial sollte jedoch neu festgelegt werden. Nach Sea Trials zur Evaluation verschiedener Windsurflassen im Anschluss an die RS:X WM am Gardasee und die daraus resultierende Empfehlung des Committee wurde auf der World Sailing Annual Conference am 03. November in Bermuda beschlossen das RS:X nach vier olympischen Zyklen durch die Klasse iQFoil für die olympischen Segelwettbewerbe 2024 vor Marseille zu ersetzen.

Bereits im März des Jahres hatte der Arbeitskreis für spez. Segeldisziplinen das ‚Athleten-zentriertes Karrieremodell Windsurfen‘ und die ‚Strategie Kitesurfen 2024‘ vorgestellt um eine Grundlage für die kommenden Jahre zu schaffen. Die Umsetzung durch den DSV und die Landesseglerverbände ist abzuwarten.

Die Neustrukturierung des DSV Präsidiums betrifft die spez. Segeldisziplinen besonders stark, da der Posten des zuständigen Vizepräsidenten abgeschafft wurde und die Disziplinen vollständig in die anderen Verbandsbereiche integriert werden sollen. Dies stellt zwar Risiken aber auch große Chancen für die speziellen Segeldisziplinen dar.

Aufgrund der Umstrukturierung konnten bisher leider noch nicht die empfohlenen Kaderkriterien aus den Konzepten umgesetzt werden. Der Obmann für spez. Segeldisziplinen drängt auf eine Umsetzung im Jahr 2020 und die Integration der Disziplinen in das Regionalkonzept des BSV.

Im vergangenen Jahr wurde zudem im Rahmen der ersten eSailing Weltmeisterschaft auch die erste Deutsche Meisterschaft im eSailing ausgetragen. Zukünftig ist auch eine Wertung zur Bestimmung des Berliner Meisters geplant.

Durchgeführte BSV Maßnahmen

Im Jahr 2019 konnten durch Honorarverträge zwischen dem BSV und den für das Reviertraining verantwortlichen Trainern ein Einstiegstrainingslager für den Nachwuchs sowie zwei Vorbereitungstrainingslager auf die Techno293 IDJJüM und Techno293 WM unterstützt werden. Die Teilnahme an beiden Wettkämpfen wurde ebenfalls im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel gefördert.

Das Training im Revierstützpunkt Wannsee wurde in dem geplanten Umfang im Sommer und im Winter durch den WSeV durchgeführt. Zudem konnte erstmalig ein duales Training im Windsurfen und Segeln durchgeführt werden. Der Windsurnachwuchs hatte hierbei die Möglichkeit das Segeln auf verschiedenen Booten auszuprobieren und zu erlernen. Die SV03 stellte die hierfür benötigten Optimisten zur Verfügung. Zusätzlich wurde auch auf einem Katamaran gesegelt. Die Einbindung weiterer Vereine ist wünschenswert und zu unterstützen.

Die Trainersituation hat sich durch den ausbildungsbedingten Wegzug eines ehemaligen Sportlers leider weiter verschlechtert. In den kommenden Jahren sollte sich die Situation jedoch zumindest auf Vereinsebene wieder etwas entspannen.



Erfolge der BSV Reviertrainingsgruppe Windsurfen

In der Saison 2019 konnten Berliner Windsurfer herausragende Erfolge bei nationalen und internationalen Regatten erzielen.

Die Nachwuchstrainingsgruppe des WSeV dominierte auch im vergangenen Jahr wieder die nationale Rangliste und die Techno293 IDJJüM. Bei dieser wurde Felix Kupky, vor Eike Drawe und Jakob Ditzen Deutscher Meister in der Altersklasse U20. Jakob Ditzen gewann die U17 Wertung, dicht gefolgt von Elias von Maydell. In der Altersklasse U15 verteidigte Sophia Meyer ihre Titel als Deutsche Meisterin. Hannes Röger belegte den dritten Platz, der für Norwegen startende Felix Dybdahl Platz vier und Linus Zoepke Platz fünf. Nandana Neels konnte in der U13 Wertung einen ebenfalls sehr guten vierten Platz erreichen.

Bei der Techno293 Plus Weltmeisterschaft in Portimao, Portugal konnte Eike Drawe einen sehr guten 13. Platz belegen.

An der Techno293 Weltmeisterschaft in Puerto Sherry, Spanien nahmen sechs Berliner Nachwuchssportler teil. Für alle war dies die erste Teilnahme an einer internationalen Regatta. Umso eindrucksvoller ist der 35. Platz von Sophia Meyer bei den Junior Girls (U15). In der Klasse Raceboard konnte sich Felix Kupky in Nove Mlyn, Tschechien den Titel des Junior Europameisters erkämpfen und wurde dafür unter anderem im Rahmen des Sportempfanges der CDU für seine herausragende sportliche Leistung geehrt. Bei der Weltmeisterschaft vor Warnemünde erreichte er einen sehr guten fünften Platz und gewann mit seinem Team den anschließenden Nations-Cup in der Jugendwertung.

Auch Johannes Girke nahm trotz gerade überstandener Weisheitszahn-OP an der Raceboard Weltmeisterschaft teil. Er belegte bei stürmischen Bedingungen Platz 13 Overall und den achten Platz in der Leichtgewicht-Wertung. Den Nations-Cup gewann er mit seinem Team ebenfalls souverän, indem er alle drei Läufe bei Leichtwind gewann.

Die Weltmeisterschaft der neu auferstandenen Windsurfer-Klasse in Torbole, Italien gewann überragend der zweifache Olympiateilnehmer Dirk Meyer nach einer Woche harten und engen Kämpfen auf dem Gardasee in der Kategorie D (Schwergewicht).

Perspektiven für die spez. Segeldisziplinen

Für den Jüngstenbereich U15 wird auch international weiterhin das Techno293 als Klasse gesetzt während im U17 Bereich parallel das Foiling eingeführt werden soll. Mit dem Übergang in die U19 soll der abschließende Umstieg auf das Foiling erfolgen (vgl. Athletenzentriertes Karrieremodell). Die Einführung des Foiling in das Windsurfen bringt auch einen neuen Materialbedarf mit sich. Diesem beizukommen stellt die Sportler und Vereine vor hohe finanzielle Herausforderungen. Die Einstellung des Boots-Förderprogrammes durch den Senat Berlin verschärft diese Lage erheblich. Es ist zu hoffen, dass dieses oder ähnliche Förderprogramm möglichst zeitnah wieder aufgenommen werden um eine erfolgreiche Umsetzung und Entwicklung der neuen Disziplin zu ermöglichen.

Im Bereich Kitesurfen ist geplant in Kooperation mit einem oder mehreren Wassersportcentern an der Ostseeküste jugendliche Kitesurfer aus Berlin auszubilden und für den Wettkampfsport zu begeistern. Hierfür finden bereits Gespräche statt. Die Kontaktaufnahme mit interessierten Sportlern gestaltet sich jedoch aufgrund der fehlenden Strukturen im Berliner Kitesport als schwierig.



Im kommenden Jahr soll die Kooperation zwischen WSeV und SV03 zur dualen Ausbildung im Segeln und Windsurfen weiter ausgebaut werden. So wird unter anderem ein gemeinsames Trainingslager für den Anfängerbereich in den Sommerferien angestrebt. Der WSeV hat aktuell immer noch ca. 130 Interessierte auf seiner Bewerberliste. Darunter sind auch viele Kinder, die bereits über die Grundtechniken des Windsurfens verfügen. Aufgrund des durch die begrenzten Kapazitäten herrschenden Aufnahmestopps haben diese jedoch leider keine Möglichkeiten ihren Sport in Berlin aktiv und organisiert auszuüben. Diese Situation könnte gelöst werden indem andere Vereine das Windsurfen als neue Abteilung in ihr Sportprogramm mit aufnehmen. Hierfür spricht auch, dass eine solche Abteilung kostenneutral in ihrem Betrieb ist und die Anfangsinvestitionen überschaubar sind. Außerdem bietet das Windsurfen ein perfektes Auffangbecken für Opti-Aussteiger und kann als Talentpool für andere Speed-Disziplinen genutzt werden. Die neue Disziplin Foiling bietet zudem beste Voraussetzungen für einen erfolgreichen leistungssportlichen Einstieg. Um dies umzusetzen sind weitere Gespräche auf Revierebene für das kommende Jahr geplant. Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte direkt an mich.

Kooperationen mit anderen Landesverbänden und der Klassenvereinigung insbesondere für Trainingslager und die Wettkampfbetreuung sind teilweise bereits umgesetzt. Weitere befinden sich gegenwärtig in der Planung.

Den Jahreshöhepunkt auf nationaler Ebene wird auch 2020 wieder die gemeinsame Austragung der Deutschen Teammeisterschaft im Raceboard und der Internationalen Deutschen Jugend- und Jüngstenmeisterschaft der Klassen Techno293 und Techno293 Plus darstellen. Diese sollen voraussichtlich am letzten Septemberwochenende am Chiemsee ausgetragen werden.

Für die deutsche Nachwuchsmannschaft, der sechs Berliner Sportler angehören ist die Teilnahme an der Techno293 EM über Ostern in Marseille sowie die WM-Teilnahme im Herbst am Gardasee geplant.

gez. Johannes Girke
Obmann für spez. Segeldisziplinen





Bericht des Jugendobmannes

Landesjugendsegelausschuss

Landesjugendobmann	Oliver Kant	YCSt
stell. Landesjugendobfrau	Claudia Schurr	PSB 24
Revierjugendobfrau Dahme	Michaela Lorenz	WLS
Revierjugendobfrau Müggelsee	Constance Garten	CSV
Revierjugendobmann Tegel	Detlef Strecker	WSGO
Revierjugendobfrau Unterhavel	Laura Schaefer	DSC
Revierjugendobmann Wannsee	Mathias Keim	SVS
Revierjugendobfrau Zeuthen	Petra Werba	BSVAdW

Jugendregatten

Regatten in Berlin

In diesem Jahr wurden 103 Jugend- und Jüngstenregatten in Berlin ausgeschrieben. Davon konnten teilnehmer- oder windbedingt 83 Regatten ausgetragen werden. Es nahmen ca. 2261 Boote in den folgenden Ein- und Zweihandklassen teil.

Klasse	Regatten	Boote
29er	4	61
420er	11	129
Cadet	2	40
Laser Radial	8	123
Laser 4.7	9	104
Opti A	10	586
Opti B	13	784
Opti Team	1	11
Techno 293	2	20
Teen	4	75

Es fanden auch verschiedene Regatten in den Klassen Europe und Pirat statt, die aber nicht als reine Jugendregatten durchgeführt werden konnten. Zudem fanden 4 Opti-Anfänger Regatten mit ca. 153 Booten statt.



Berliner Jugend- und Jüngstenmeisterschaften

Opti A

Die Berliner Meisterschaft im Opti A wurde vom 21.-22.9.2019 auf dem Müggelsee ausgetragen. Es nahmen 148 Teilnehmerinnen/Teilnehmer an der international hochrangig besetzten BJüM teil. Wir bedanken uns bei dem ausführenden Verein: Yachtclub Berlin-Grünau e.V.

Die Plätze 1 - 3 wurden nicht von Berliner Seglerinnen/Seglern ersegelt.

Opti B

Die Berliner Meisterschaft im Opti B wurde vom 01.06. – 02.06.2019 im Segelrevier Zeuthen ausgetragen. Es nahmen 57 Teilnehmerinnen/Teilnehmer an der BJüM teil. Wir bedanken uns bei dem ausführenden Verein: Segel-Club Argo e.V..

Platz 1: Franz Koch (SGaM)

Platz 2: Nino von Roel (VSaW)

Opti Team

Die Berliner Meisterschaft im Opti Team wurde vom 12.-13.10.2019 in Tegel ausgetragen. Es nahmen 11 Teams an der BJüM teil. Wir bedanken uns bei dem ausführenden Verein: Joersfelder Segel-Club e.V.

Platz 1 – 2: wurde nicht von Berlin besetzt

Platz 3: Team BSV: Jannis Liebig (SV03), David Buchler (BYC),
Eddy Theodor von Bülow (PYC), Johann Emmer (VSaW).

Teeny

Die Berliner Meisterschaft im Teeny wurde vom 21.-22.09.2019 in Tegel ausgetragen. Es nahmen 28 Teams an der BJüM teil. Wir bedanken uns bei dem ausführenden Verein: Touren-Segler-Vereinigung e.V.

Platz 1: Malte Melchinger (SCG), Julius Pilnei (WaCK)

Cadet

Die Berliner Meisterschaft im Cadet wurde vom 31.08.-01.09.2019 in Zeuthen ausgetragen. Es nahmen 27 Teams an der BJM teil. Wir bedanken uns bei dem ausführenden Verein: Segelclub Zeuthen e.V.

Platz 1: Arne Malisius, Marla Knobel (SCZ)

420er

Die Berliner Meisterschaft im 420er wurde vom 19.-20.10.2019 am Wannsee ausgetragen. Es nahmen 25 Teams an der BJM teil. Wir bedanken uns bei dem ausführenden Verein: Verein Seglerhaus am Wannsee e.V.

Platz 1: Tom-Lukas Voigt, Jean-Ali Franke (VSaW)

Platz 2: Eva Schäfer Rodriguez (VSaW), Lars Kleinwächter (PYC)

Platz 3: Clara Held (PYC), Johanna von Lepel (BYC)

29er

Die Berliner Meisterschaft im 29er wurde vom 21.-22.09.2019 auf dem Wannsee ausgetragen. Es nahmen 22 Teams an der BJM teil. Wir bedanken uns bei dem ausführenden Verein: Verein Seglerhaus am Wannsee e.V.

Platz 1: Amal Zschech, Gregory Soltau (BYC)

Platz 2: Lukas Kleinow, Hakon Hertwig (BYC)



Techno 293

Die Berliner Meisterschaft im Techno 293 wurde vom 28.-29.09.2019 auf dem Wannsee ausgetragen. Es nahmen 11 Teilnehmerinnen/Teilnehmer teil. Wir bedanken uns bei dem ausführenden Verein: Wind-Surfing-Verein Berlin e.V.

Platz 1: Elias von Maydell (WSeV)

Platz 2: Jakob Ditzen (WSeV)

Platz 3: Sophia Meyer (WSeV)

Laser 4.7

Die Berliner Meisterschaft im Laser 4.7 wurde vom 14.-15.09.2019 auf dem Wannsee ausgetragen. Es nahmen 26 Teilnehmer an der BJM teil. Wir bedanken uns bei dem ausführenden Verein Seglervereinigung 1903 Berlin e.V.

Die Plätze 1. – 3. wurden nicht von Berlin besetzt

Laser Radial

Die Berliner Meisterschaft im Laser Radial wurde vom 14.-15.09.2019 auf dem Wannsee ausgetragen. Es nahmen 21 Teilnehmer an der BJM teil. Wir bedanken uns bei dem ausführenden Verein: Seglervereinigung 1903 Berlin e.V.

Platz 2: Jan-Malte Stock (SV 03)

Platz 3: Lukas Fischer (SCOb)

Pirat

Die Berliner Meisterschaft im Pirat wurde vom 20.-21.04.2019 in Tegel ausgetragen. Es nahmen 30 Teams an der BJM teil. Wir bedanken uns bei dem ausführenden Verein: Tegeler Segel Club e.V.

Eine Wertung für die Jugend erfolgte nicht. Es nahmen weniger als 10 Jugendteams teil.

Mitgliederentwicklung

Im Jahr 2019 wurden 1877 Jugendmitglieder dem Verband gemeldet. Dies entspricht einem Jugendanteil in den Vereinen von 13,05%. und ist gegenüber dem Vorjahr um 1,95% leicht rückläufig.

Auf die einzelnen Segelreviere teilt sich dies wie folgt auf:

Segelrevier:	2019		2018	
	Jugendmitglieder	Anteil	Jugendmitglieder	Anteil
Dahme	251	12,5	206	10,3%
Müggelsee	128	14,2%	114	13,1%
Tegel	234	12,3%	224	11,9%
Unterhavel	405	10,7%	387	11,5%
Wannsee	778	14,6%	816	15,3%
Zeuthen	80	14,3%	89	15,6%



Der prozentuelle Jugendanteil in den Vereinen sieht wie folgt aus:

Jugendanteil	2019 Vereine	2018 Vereine
0%	20	17
0,1% - 5%	9	15
5,1% - 10%	21	20
10,1% - 15%	22	25
15,1% - 20%	17	8
20,1% - 25%	11	10
25,1% - 30%	3	6
30,1% - 35%	5	5

Dabei bleibt der Jugendanteil relativ konstant, aber im Gegensatz zu anderen Sportarten doch stark ausbaufähig.

Coolste Jugendarbeit

Der Preis der „Coolsten Jugendarbeit“ wurde 2003 ausgerufen und soll die Vereine ermutigen, eine kontinuierliche Jugendarbeit durchzuführen.

Die Jury die aus den Mitgliedern des Landesjugendseglerausschusses, den zwei Landesjugendsprechern und der Jugendsprecherinnen/Jugendsprecher der letzten zwei Gewinner besteht, konnte unter den drei neu eingegangenen Bewerbungen und den zwei nominerten aus dem Jahr 2018 entscheiden. Der Titel „Coolste Jugendarbeit“ ging in diesem Jahr an die Freie Vereinigung der Tourensegler Grünau 1898 e.V.. Die TSG 1898 hatte sich schon im Jahr 2018 beworben und war mit dieser Bewerbung in die Auswahl zum Folgejahr gekommen.

Die Jury musste zwischen den vorliegenden hochwertigen Bewerbungen wieder eine schwierige Entscheidung treffen. Diese fiel zu Gunsten der TSG 1898 aus.

Sie dürfen sich jetzt in die Liste der Vereine einreihen, die bereits den Titel gewonnen haben.

Die anderen Vereine, die sich für diesen Wettbewerb beworben haben, zeigten uns ihre coolen Aktivitäten im Verein. Doch am Ende kann leider nur ein Verein die Auszeichnung „Coolste Jugendarbeit 2019“ tragen. Wir gratulieren der Jugendabteilung der TSG 1898 e.V.. Bedingt durch Änderungen des Messekonzeptes erfolgt die Ehrung zum Landesjugendseglerntag 2020.



Ehrung Jugend-und Jüngstenmeister zur Gala-Nacht

Im Jahr 2019 fand die Ehrung der Jüngsten-und Jugendklassen gemeinsam mit der großen Ehrungsveranstaltung der Deutschen-Europa-und Weltmeister statt.

Dieses große Event erfolgte durch Unterstützung der Messe Boot & Fun erstmals auf dem Messegelände im Marshall Haus zur Gala-Nacht der Boote. Die Ehrung wurde vom Staatssekretär Herrn Aleksander Dzembritzki gemeinsam mit den BSV Ladesjugendobleuten durchgeführt.

Für nachfolgende zu Ehrende hat der Landesjugendsprecher, Paul Naber, in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle als Ehrengabe einen mit dem Logo der Seglerjugend Berlin bestickten Campingstuhl ausgewählt. Die Jugendlichen haben sich darüber sehr gefreut.

Messe Boot & Fun

Das veränderte Messestandkonzept, jetzt in Verbindung mit den Jüngsten-und Jugendklassen wurde sehr positiv aufgenommen. Die Sichtbarkeit der Angebote zu den Jüngsten- und Jugendklassen im BSV wurde herausgestellt. Die Platzierung des Messestandes führte zu einer besseren Erkennung für alle Messebesucher.

Jugendmittel

Wie in den letzten Jahren wurden die Geldmittel, die der Jugendabteilung zugeteilt wurden, auf Beschluss der Jugendversammlung überwiegend für Trainingsmaßnahmen und Ehrungsveranstaltungen verwendet. Dabei werden nur Jugend- und Jüngstenklassen gefördert, die vom BSV Landeskader keine Förderung erhalten. Hierfür können die Klassenobleute entsprechende Anträge bis zum 30.09. des lfd. Jahres für Trainingsmaßnahmen stellen.

Dieses Jahr wurden die Geldmittel zwischen den Klassen 29er, Teeny, Pirat aufgeteilt.

29er

Auch in diesem Jahr konnten die 29er Teams aus Berlin eine starke Entwicklung vollziehen. Aktuell trainieren 11 Teams am Wannsee. Dieses Training findet mindestens dreimal in der Woche statt und steht jedem Verein offen. Segler aus dem PYC, PSB 24, BSV und BYC nutzen dieses Trainingsangebot.

Die 29er in Berlin sind mit mehreren neuen jungen Teams als Leistungsträger gut aufgestellt. Außerdem bietet diese Trainingsgemeinschaft eine erfolgreiche Basis für den Umstieg in den 49er. Die Klassenvereinigung hat sich für den Trainer Jonathan Dulon entschieden.



Teeny

Nach wiederholten Erfolgen unserer Berliner Segler in der Teeny-Klasse freuen wir uns weiterhin über die große und steigende Zahl von aktiven Teeny-Seglerinnen/Segler in Berlin. Die Berliner Regatten haben, verglichen mit den Regatten in den anderen Bundesländern, fast durchweg die doppelte Teilnehmerzahl, was die Beliebtheit der Bootsklasse weiterhin unterstreicht.

Die Berliner Teeny Teams stellen derzeit mit ca. 40 von 90 Booten der aktuellen Teeny Rangliste mehr als 1/3 der Teeny Seglerinnen/Segler in Deutschland. Bei der IDJÜM im Rahmen der Travemünder Woche holte das Team Jasmin Lang/Antonia Köther (PSB24) die Bronze Medaille. Dieses positive Ergebnis wird auch durch die Förderung der vereinsübergreifenden Trainingseinheiten für die leistungsstärkeren Seglerteams erreicht. Die Klassenvereinigung hat sich für den Trainer Christian Spoelgen entschieden.

Pirat

Der Hauptfokus des Trainings der Piraten war die Qualifikation, bzw. Teilnahme an der IDJM. Auf die Fördermittel zur Betreuung der IDJM konnte die Klasse nicht zurückgreifen. Die vorgesehene Trainerin wurde von ihrem Arbeitgeber nicht freigestellt.

Anschaffung Kamera und GoPros

Zur Sicherung von eigenen Bildrechten und Veröffentlichungen auf der Homepage oder in Printmedien wurde eine Kamera und GoPros auf Initiative der Landesjugendsprecher angeschafft. Das Equipment dient zur Dokumentation bei Regatten und Trainingseinheiten.

Landesjugendseglerausschuss

Berlin Pokal

In diesem Jahr wurde erstmals der Berlin Pokal vergeben. Michaela Lorenz, Jugendobfrau Revier Dahme, hat initiiert, die verschiedenen Segelreviere für die jungen Seglerinnen/Segler bekannt zu machen. Für die Teilnahme der verschiedenen Jungendklassen wurden die Reviere/Vereine ausgelost. In diesem Jahr wurde der Berlin Pokal nur an den Opti B Florian Schürer (VSaW) und Opti A Max Jasper Jahn (SCAegir) Sieger vergeben. Von den anderen Jugendklassen wurden die Kriterien nicht erfüllt. Die Ehrung erfolgt zum Landesjugendseglertag 2020.

Gemeinsame Landesjugendmeisterschaften 2020

Mit dem Beschluss der Jugendversammlung in 2018 sollen im Jahr 2020 gemeinsame Landesjugendmeisterschaften ausgerichtet werden. Vom Landesjugendobmann des BSV wurden dem Wettfahrtobmann drei Termine zur Auswahl vorgelegt. Die Jugendrevierobleute hatten die Aufgabe im Revier Vereine für diese Veranstaltung zu finden. Die gemeinsame Landesjugendmeisterschaft wird vom 22.08. - 23-08.2020 durchgeführt.

Wir danken den folgenden Vereinen, die sich bereit erklärt haben die Landesjugendmeisterschaften auszurichten:

SpYC	Opti A+B
SC Gothia	Teeny, Cadet, Pirat
SGaM	Laser 4.7, Laser R, Techno 293
YCBG	420er, 29er

Mit dieser Veranstaltung soll eine große Öffentlichkeitswahrnehmung generiert werden.



Landesjugendsprecher

Die von den Jugendsprechern der Vereine gewählten Landesjugendsprecher haben die Interessen der Jugend im Jahr 2019 wie folgt vertreten:

- Teilnahme an den Treffen der Deutschen Seglerjugend (DSV) (Diskussionsaustausch mit den Landesjugendsprechern der anderen Landesseglerverbände)
- Teilnahme an Landesjugendseglerausschusssitzungen
- Teilnahme an den Präsidiumssitzungen
- Foto und Video Projekt: GoPros und eine Systemkamera angeschafft (eigene Videos und Fotos von Meisterschaften/Veranstaltungen zur Veröffentlichung auf der Webseite)
- Repräsentation der Landesseglerjugend während der „Boot & Fun“, auf dem Messtand des BSV

Nachwort

Aus persönlichen Gründen unseres Landesjugendobmanns, Oliver Kant, habe ich als seine Stellvertreterin im Laufe des Jahres 2019 weitere Aufgaben übernommen. Hier sage ich insbesondere Dank an den Landesjugendseglerausschuss, der ebenfalls seine Bereitschaft erklärt hat, zusätzliche Aufgaben zu übernehmen. Paul Naber, unser Landesjugendsprecher hat im Rahmen seiner Möglichkeiten aktiv mitgearbeitet. Die Präsidiumsmitglieder standen uns unverändert zur Seite. Die Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle ist unerlässlich, ohne die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen ist dieses Ehrenamt nicht durchführbar.

Für die zukünftige Entwicklung im Segelsport ist eine gute Jugendarbeit, mit aktiven Trainerinnen/Trainern in allen Vereinen absolut notwendig. Hier sind alle Beteiligten aufgefordert, Kinder und Jugendliche für unseren Segelsport zu begeistern. Für Sorgen und Nöte der Jugendobleute der Vereine haben wir immer ein offenes Ohr und freuen uns, über deren Anregungen zur konstruktiven Jugendarbeit.

gez. Claudia Schurr
stellv. Landesjugendobfrau



SEGLERJUGEND.berlin





Bericht des Fahrtenobmannes

Am 13. März 2020 wird bzw. hat der zweite, von mir verantwortete Fahrtenseglerabend stattgefunden bzw. wird noch stattfinden, je nachdem wann der Leser diesen Bericht zur Hand genommen hat. Unabhängig davon war es mein letzter Fahrtenseglerabend, denn mit meiner Wahl zum Schatzmeister des Berliner-Segler-Verbandes habe ich dieses Amt abgegeben, es aber noch bis zu diesem Abend kommissarisch weitergeführt.

Es freut mich, mit meinem zweiten und zugleich letzten Bericht in dieser Funktion auf zwei gelungene Veranstaltungen zurückzublicken, auch wenn der zweite Teil zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Berichtes noch in der Zukunft liegt. Bereits in diesem Jahr konnten wir von einem gelungenen Abend sprechen. Im Jahr 2020 haben wir es anders geplant: Vor allem lebhafter! Wir wollten nichts mehr zu den Segelreisen der Teilnehmer erzählen. Dies sollen die Seglerinnen und Segler selber machen. Warum? Es ist interessanter und deswegen lebhafter von demjenigen etwas erzählt zu bekommen, der sein Segelabenteuer selbst erlebt hat. Ein authentischer Bericht ist besser als eine Nacherzählung. Die Geschichten sind vielfältig, die Segelabendteuer ganz verschieden und damit auch die bestandenen Herausforderungen. Insofern gibt es bestimmt viel an diesem Abend zu hören, den einen Teil zur Preisverleihung, die anderen interessanten Stories bei einer guten Hopfenkaltschale am Tresen.

Es gab 2019 aber noch eine Änderung, die es zu berichten gilt: Um eine höhere Objektivität bei der Beurteilung der Reisen zu erreichen, haben wir eine Jury gebildet. Jedes Jurymitglied erhielt eine Anzahl von Seglerinnen und Seglern in den Kategorien Binnen, Küste, See und Hochsee zugewiesen, deren Reisen er zunächst selbst beurteilte. In einer gemeinsamen Jurysitzung stellte jeder seine Ergebnisse vor, sie wurden besprochen und eine Endbeurteilung erstellt. Eine gute Arbeitsteilung, um jeder Reise besser gerecht zu werden. An dieser Stelle möchte ich mich bei meinen Jurymitgliedern Erich Danker, Rainer Didszuhn und Jochen Tappert für ihre Arbeit herzlich bedanken!

Neben diesen Informationen vor und von dem Fahrtenseglerabend 2020 und seiner Vorbereitung ist es wichtig, zu erfahren, wie die Ergebnisse in den verschiedenen Kategorien ausgefallen sind. Die gibt es aber erst im Jahresbericht 2020! Ansonsten wäre vor der offiziellen Preisverleihung durch diesen Bericht bereits alles vorweggenommen. Insofern gibt es nachfolgend einen kurzen Überblick, wie sich der Wettbewerb von 2018 bis 2019 entwickelt hat. Die veröffentlichten Ergebnisse sind die Ergebnisse 2018.

Das wichtigste zum Schluss: mein besonderer Dank gilt neben der Jury unseren Mitarbeiterinnen Petra Staffelt und Annika Oline Großmann.



Eine kurze Statistik

	2019	2018	Veränderung
Anmeldung insgesamt	43	46	-3
Hochsee	3	1	+2
See	30	33	-3
Küste	9	9	keine
Binnen	1	3	-2
Jugend	0	1	-1
Familie	1	1	keine

gez. Christian Ahrendt
Fahrtenobmann



Tabelle 1



Top 10 im Berliner Fahrtenwettbewerb 2018 Binnen/Küste, Breitensport

Platz	Name	Verein		Revier	Punkte
1	Torsten Stern	Segel-Club Seddin e.V. (SCS)		Dahme	3250
2	Reinhard Bauer	Yachtclub Berlin-Grünau e.V. (YCBG)		Müggelsee	2169
3	Jens Perthen	Segelclub Zeuthen e.V. (SCZ)		Zeuthen	2055
4	Frank Sturm	Cöpenicker Segler-Verein e.V. (CSV)		Müggelsee	1827
5	Harald Snowdon	Verein Schmöckwitzer Wassersportler e.V. (VSW)		Dahme	1803
6	Rony Fengler	Segelclub Zeuthen e.V. (SCZ)		Zeuthen	1709
7	Ulrich Berner	Segel-Club Brise 1898 e. V. (SCB98)		Dahme	1704
7	Eckhard Goethe	Segler-Gemeinschaft Luftfahrt e.V. (SGL)		Müggelsee	1591
9	Jan Treutler	Dahme Jacht Club e.V. (DJC)		Dahme	1547
10	Peter Groll	Segler-Gemeinschaft Luftfahrt e.V. (SGL)		Müggelsee	1538

*Paare werden gemeinsam auf einen Platz gewertet

Fahrtenobmann des BSV

Christian Ahrendt

März 2019



Tabelle 2



Vereinswertung (kleiner 80 Mitglieder) im Berliner Fahrtenwettbewerb 2018 Binnen/Küste, Breitensport

Platz	Verein	Revier	Anzahl Mitglieder	Wertungspunkte Binnen/Küste/Breitensport	Fahrtenflaggen	Wertungspunkte Hochsee, See, Küste, Binnen	Summe Wertungspunkte
1	Segler-Gemeinschaft Luftfahrt	Müggelsee	63	640	3	40	680
2	Segel-Club Brise 1898	Dahme	79	480	4		480
3	Köpenicker Sport Club Segeln	Dahme	51	280	1		280
4	Berliner Sportverein Akademie d. Wissensch	Zeuthen	58	280	0		280
5	Segelclub Karolinenhof	Dahme	75	200	1		200
6	Wassersportverein Karolinenhof	Dahme	44	160	0		160
7	Segelgemeinschaft Rauchfangswerder	Zeuthen	32	140	0		140
8	Pro Sport Berlin 24 Segelabt. Köpenick	Dahme	54	80	0		80
gesamt					9		

Fahrtenobmann des BSV

Christian Ahrendt

März 2019



Tabelle 3



Vereinswertung (ab 80 Mitglieder) im Berliner Fahrtenwettbewerb 2018 Binnen/Küste, Breitensport

Platz	Verein	Revier	Anzahl Mitglieder	Wertungspunkte Binnen/Küste/Breitensport	Fahrtenflaggen	Wertungspunkte Hochsee, See, Küste, Binnen	Summe Wertungspunkte
1	Segelgemeinschaft Wendenschloß	Dahme	109	1200	0		1200
2	Verein Schmöckwitzer Wassersportler	Dahme	105	1140	15		1140
3	Wassersport-Verein 1921	Dahme	234	300	2	820	1120
4	Segelclub Zeuthen	Zeuthen	89	980	9		980
5	Segel-Club Rohrwall	Dahme	104	760	1	80	840
6	Dahme Jacht Club e.V.	Dahme	116	760	8	0	760
7	Segelclub Fraternitas 1891	Dahme	197	660	5	40	700
8	Verein Berliner Segler	Zeuthen	137	680	1		680
9	Freie Vereinigung der Tourensegler Grünau 1898	Dahme	265	600	4		600
10	Berliner Tourenseglerclub Blau-Weiß	Dahme	118	480	1	120	600
11	Cöpenicker Segler-Verein	Müggelsee	86	460	4	120	580
12	Seglergemeinschaft am Müggelsee	Müggelsee	213	420	5	120	540
13	Segel-Club Argo	Zeuthen	118	440	1	80	520
14	Segelclub Aegir 1921	Dahme	88	460	0		460
15	Wassersportvereinigung am Langen See	Dahme	109	460	2		460
16	Zeuthener Yachtclub	Zeuthen	141	380	0		380
17	Yachtclub Wendenschloß	Dahme	108	360	1		360
18	Seglerverein Rahnsdorf 1926	Müggelsee	114	320	0		320
19	Segel-Club Seddin	Dahme	98	320	1		320
20	Segel-Club Wiking	Müggelsee	99	280	0		280
21	Yachtclub Berlin-Grünau	Müggelsee	224	180	3		180
gesamt					63		

Fahrtenobmann des BSV

Christian Ahrendt

März 2019





Preisträger

Berliner Fahrtenwettbewerbe 2018

Hochsee-, See-, Küste- und Jugendreisen Binnen

Kategorie Binnen

Gold

Stefan Sendtner-Voelderndorff, Spandauer Yacht-Club e. V.

Silber

Wolfgang Staudt, Tegler Segel-Club e. V.

Bronze

Karsten Groll, Segler-Gemeinschaft Luftfahrt e. V.

Kategorie Küste

Bronze

Michael Seiffert, Spandauer Yacht-Club e. V.

Thomas Schmitz, Seglervereinigung 1903 e. V.

Dr. Rolf Schöfer, Spandauer Yacht-Club e. V.

Eberhard Schlote, Spandauer Yacht-Club e. V.

Silber

Ronald Gottschalk, Cöpenicker Segler-Verein e. V.

Günter Frentin, Segel Club Rohrwall e. V.

Gold

Peter Westphal, Seglergemeinschaft am Müggelsee e. V.

Gisela Müller-Plath, Verein Seglerhaus am Wannsee e. V.

Inken Greisner, Segler-Vereinigung Unterhavel e. V.



Kategorie See

Bronze

Manfred Steifa, Segel-Club Oberhavel e. V.
Ulrich Stark, Segler-Club Gothia e. V.
Matthias Haller, Potsdamer Yacht-Club e. V.
Manfred Eichert, SG Fraternitas e. V.
Prof. Dr. Michaela Hampf, Berliner Yacht-Club e. V.
Hubertus Burbach, Segler-Verein am Stößensee e. V.
Klaus Herzog, Wannseeaten 1911 e. V.
Markus Kufeld, Spandauer Yacht-Club e. V.
Uwe Koall, Segler-Gemeinschaft Luftfahrt e. V.
Andreas Kuring, Freie Vereinigung der Tourensegler Grünau 1898 (TSG)
Michael Schmid, Seglervereinigung 1903 Berlin e. V.
Andreas Tietze, Segler Club Gothia e. V.
Prof. Dr. Wolfgang Vollmann, Akademischer Segler-Verein e. V.

Silber

Joachim Blank, SC Argo 1909 e. V.
Viktor Zouboulis, Berliner Yacht-Club e. V.
Michael Kraehnke, Freie Vereinigung der Tourensegler Grünau 1898 (TSG)
Lutz Lehnhardt, Spandauer Yacht-Club e. V.
Jürgen Küpper, Segler-Verein Stößensee e. V.
Ulrich Sparrer, Wassersport-Verein 1921 e.V.
Matthias Kahnt, Akademischer Segler-Verein e. V.
Erhard Zimmermann, Berliner Yacht-Club e. V.
Dieter Dürr, Wander-Segler-Verein 1922
Gudrun Honnef, Segler-Verein Stößensee e. V.
Annette Filitz, Wassersport-Verein 1921 e.V.

Gold

Rainer Benz, Segler-Club Gothia e.V.
H.-Thomas Umpfenbach, Wassersport-Verein 1921 e.V.
Peer Scharping, YC-Stößensee e. V.
Jörg Lehmann, Wassersport-Verein 1921 e.V.
Manfred Brandes, SSV Rostock / Schiffergilde Berlin
Thomas Rosche, Segler-Vereinigung Unterhavel e. V.
Mark-Wolfram Schmidt, Klub am Rupenhorn e. V.



Kategorie See

Gold

Wolfgang Böhm, Segler-Verein Stößensee e.V.

Kategorie Jugend:

JUGEND/WANNSEEATEN-Preis

Viktor Zouboulis, Berliner Yacht-Club e.V. (BYC) -Jugendtörn-

Fahrtenobmann des BSV
Christian Ahrendt

März 2019



Tabelle 5



Top 10 der besten Vereine im Berliner Fahrtenwettbewerb 2018 um den Wanderpreis „Seemeilen Cup“

Platz	Verein	Bewerber	Seemeilen
1	Segler-Verein Stößensee (SVSt)	3 von 4	6103,2
2	Wassersport-Verein (WSV 1921)	3 von 4	5869
3	Schiffergilde zu Berlin	1 von 1	2753
4	Spandauer Yacht-Club (SpYC)	3 von 6	2375
5	Segelvereinigung Unterhavel (SVUH)	2 von 2	2241
6	Segler-Club Gothia (SCG)	3 von 3	2034,5
7	Segler-Club Oberspree (SCO)	1 von 1	1710
8	Klub am Rupenhorn	1 von 1	1321
9	SC Argo	1 von 1	1285,4
10	Wannseeaten	1 von 1	1200,1

Fahrtenobmann des BSV

Christian Ahrendt

März 2019



Tabelle 6



Übersicht Preis von Hafen zu Hafen

Verein	Teilnehmer je Kategorie									Punkte									Ergebnis
	Gold			Silber			Bronze			Gold			Silber			Bronze			
	HS	S	K	HS	S	K	HS	S	K	HS	S	K	HS	S	K	HS	S	K	
WSV 21		2			2					0	20	0	0	16	0	0	0	0	36
SVSt	1				2			1		12	0	0	0	16	0	0	6	0	34
SCG		1						2		0	10	0	0	0	0	0	12	0	22
BYC					2			1		0	0	0	0	16	0	0	6	0	22
SpYC					1			1	3	0	0	0	0	8	0	0	6	3	17
SVUH		1	1							0	10	5	0	0	0	0	0	0	15
TSG 1898					1			1		0	0	0	0	8	0	0	6	0	14
ASV					1			1		0	0	0	0	8	0	0	6	0	14
YCSt		1								0	10	0	0	0	0	0	0	0	10
KaR		1								0	10	0	0	0	0	0	0	0	10
SCA					1					0	0	0	0	8	0	0	0	0	8
WSV 22					1					0	0	0	0	8	0	0	0	0	8
SV03								1	1	0	0	0	0	0	0	0	6	1	7
DSchG								1		0	0	0	0	0	0	0	6	0	6
SCF 1898								1		0	0	0	0	0	0	0	6	0	6
PYC								1		0	0	0	0	0	0	0	6	0	6
W11								1		0	0	0	0	0	0	0	6	0	6
SGL								1		0	0	0	0	0	0	0	6	0	6
SCOH								1		0	0	0	0	0	0	0	6	0	6
CSV						2				0	0	0	0	0	6	0	0	0	6
SGaM			1							0	0	5	0	0	0	0	0	0	5
VSaW			1							0	0	5	0	0	0	0	0	0	5
SCR						1				0	0	0	0	0	3	0	0	0	3

Übersicht Preis von Hafen zu Hafen

WSV 1921	36
SVSt	28
BYC	22
SCG	22





Top 10 der besten Vereine im Berliner Fahrtenwettbewerb 2018 um den Wanderpreis „Binnen un Buten“

Platz	Verein	Wertungspunkte Binnen/Küste/ Breitensport	Wertungspunkte Hochsee, See, Küste, Binnen	Summe Wertungs- punkte
1	Wassersport-Verein 1921	240	950	1190
2	Verein Schmöckwitzer Wassersportler	980		980
3	Berliner Yacht-Club		830	830
4	Akademischer Segler-Verein		740	740
5	Dahme Jacht Club	700		700
6	Segelclub Fraternitas 1891	600	60	660
7	Freie Vereinigung der Tourensegler Grünau 1898	500	120	620
8	Segelclub Zeuthen	600		600
9	Segelgemeinschaft Wendenschloß	580		580
10	Cöpenicker Segler-Verein	420	120	540

Fahrtenobmann des BSV

Christian Ahrendt

März 2019





Bericht des Obmannes für Umweltschutz

Allianz zum Schutz des großen Müggelsees

Der Müggelsee ist ein beliebter Ort der Naherholung und Freizeit der von vielen Bürgerinnen und Bürgern aus Berlin und Brandenburg, -zum Teil regelmäßig- besucht und verschiedentlich genutzt wird; hinzu kommen zahlreiche Besucher aus dem Bundesgebiet zu Ferienzeiten. Zugleich stellt der Müggelsee einen wertvollen und schützenswerten Naturraum als Lebensraum zahlreicher wildlebender Tiere und Pflanzen dar und ist geprägt von natürlichen Uferbereichen, gewässerbegleitenden Sümpfen und Waldbiotopen, Sand und Schlammbänken. Weite Teile des Müggelsees sind als Landschaftsschutzgebiet bzw. Naturschutzgebiet ausgewiesen. Die entsprechende Schutzgebietsverordnung weist daher verbotene und zulässige bzw. genehmigungspflichtige Nutzungsformen aus, die den Erhalt, die Entwicklung und Wiederherstellung von Landschaft und Natur zum Ziel hat.

Am 13.03.2018 wurde die freiwillige Vereinbarung zur nicht motorisierten Sport -und Freizeitnutzung auf dem Großen Müggelsee in der Senatsverwaltung für Umwelt Verkehr und Klimaschutz (SenUVK) unterschrieben. Unterzeichnende der Vereinbarung sind neben SenUVK das Bezirksamt Treptow-Köpenick, der Landessportbund sowie die Fachverbände für Rudern, Kanu und Segeln. Die Vereinbarung sieht unter anderem vor, dass beginnend mit dem Jahr 2019 zweimal jährlich ein Nutzerinnen/Nutzer Dialog stattfindet, in dem die organisierten Nutzergruppen, die zuständigen Behörden sowie interessierte Umwelt- und Naturschutzverbände zum Austausch von aktuellen Informationen jährlich zusammenkommen, über die Ergebnisse von Veranstaltungen berichten und über die Wirksamkeit der Vereinbarung beraten.

Damit der Nutzerinnen / Nutzer Dialog Müggelsee auf neueren Daten und Erhebungen zur Nutzung des Gebietes zurückgreifen kann, hat SenUVK das Nexus Institut beauftragt ein Monitoring der Nutzungen am großen Müggelsee zu organisieren und durchzuführen. Ziel des Monitorings ist es, anhand standardisierter Erhebungsverfahren eine Quantifizierung ausgewählter Aktivitäten auf dem Müggelsee bzw. in Ufernähe zu ermöglichen und durch eine systematische Beschreibung der Ausgangslage Wissen über einzelne Aspekte des Nutzungsverhaltens und ggf. Regelverstöße vor dem Hintergrund der geltenden Nutzungsverordnung zu erhalten. Das Monitoring soll an vier Terminen und fünf Standorten in 2020 ganztägig durchgeführt werden.

Am 13.06.2019 fand die Auftaktveranstaltung zum Nutzerinnen/Nutzer Dialog im Rathaus Köpenick im Ratssaal statt. Die Laufzeit ist bis zum Jahre 2022 vorgesehen. Es besteht bei den Teilnehmern und Teilnehmerinnen Einigkeit darin, dass die bestehende Vereinbarung durch die anwesenden Interessengruppen gut repräsentiert wird. Die Vereine nehmen die abgeschlossenen Inhalte ernst und geben diese auch an ihre Mitglieder weiter. Probleme durch schädliches Verhalten werden meist bei privat Personen/Gruppen beobachtet. Diese sind meist nicht in Vereinen organisiert, sondern bedienen sich bei kommerziellen Anbietern. Auch der länderübergreifende Bootsverkehr spielt hier eine Rolle. An diesem Punkt besteht Handlungsbedarf. Positiv ist, dass sich die Wasserqualität trotz erhöhter Nutzungsaktivitäten verbessert hat und auch weiter verbessert. Dieses Auftaktmeeting diente in erster Linie dem Kennenlernen.

Das zweite Treffen fand am 20.11.2019 in den Räumen des Instituts für Gewässerökologie und Binnenfischerei statt. Schwerpunktthema dieser Veranstaltung waren der Umgang



mit Partybooten. Jede Teilnehmerin / jeder Teilnehmer war gebeten eigene Erfahrungen mit dieser Form der Freizeitgestaltung auf Karteikarten festzuhalten. Diese Vielzahl an Karten wurde nach Themen sortiert und für das Protokoll dokumentiert. Dieses liegt jedoch noch nicht vor.

Die nächste Veranstaltung ist für das wärmere Frühjahr 2020 in Rahnsdorf geplant.

Bewuchsschutz: Interaktiver Atlas für Bootsbesitzer gestartet

Auf allen untergetauchten Flächen siedeln sich mit der Zeit Algen, Seepocken oder Muscheln an und bilden dort den sog. Bewuchs (engl. Fouling). In der Schifffahrt ergeben sich aus diesem Bewuchs verschiedene negative Auswirkungen wie ein erhöhter Treibstoffverbrauch, eine eingeschränkte Manövrierfähigkeit oder auch das Verbreiten gebietsfremder Arten. Um dem entgegenzuwirken, werden Schiffsrümpfe mit Antifouling-Beschichtungen geschützt. Diese Beschichtungen enthalten meist Biozide, die in das Wasser freigesetzt werden und dort die Bewuchsorganismen schädigen oder töten und so der Bewuchsbildung entgegenwirken. Diese Biozide wirken aber nicht nur auf diese Organismen, sondern können sich genauso auch auf andere im Wasser lebende Pflanzen und Tiere schädlich auswirken. Darum ist ein verantwortungsbewusster Umgang mit Antifouling-Produkten wichtig.

Die Zusammensetzung und Ausprägung des Bewuchses ist je nach Standort sehr unterschiedlich und reicht von einem leichten Biofilm bis hin zu teils sehr harten, kalkhaltigen Krusten. Grundsätzlich sind die Bewuchsbedingungen in marinen Gewässern ausgeprägter als im Binnenbereich. Es gibt aber durchaus auch lokale Phänomene, die dieser Grundregel widersprechen. Der nun veröffentlichte Bewuchsatlas des Umweltbundesamtes informiert Bootsbesitzende über die in Deutschland vorherrschenden Bewuchsbedingungen. Anhand zahlreicher Bewuchsanalysen aus unterschiedlichen Forschungsvorhaben wurden Regionen gleichen Bewuchsdruks definiert und mit Hilfe eines Ampelsystems in einer interaktiven Karte visualisiert. Die einzelnen Bewuchsanalysen, meist innerhalb von Sportboothäfen erfasst, können in der Karte recherchiert und eingesehen werden. Dort werden dann auch allgemeine Bewuchsschutzempfehlungen ausgesprochen, um Bootsbesitzende bei der Wahl eines umweltverträglichen, möglichst biozidfreien Bewuchsschutzsystems, zu unterstützen.

Denn neben den oben genannten biozidhaltigen Antifouling-Beschichtungen gibt es auch eine Reihe alternativer Bewuchsschutzmethoden, die auf Biozide verzichten. Dazu zählen u.a. Antihafbeschichtungen, reinigungsfähige Hartbeschichtungen oder auch Rumpfschutzmatten, die am Liegeplatz unter dem Boot fixiert werden. Diese und andere Methoden werden im Portal vorgestellt.



Ziel des Bewuchsatlas

Der Bewuchs-Atlas soll Sie als Bootsbesitzende ganz konkret über das Thema Bewuchs informieren. Mit Hilfe der Karte können Sie die lokalen Bewuchsverhältnisse vor Ort oder in Ihrer Region recherchieren. Dafür wurden Regionen gleichen Bewuchsdrucks identifiziert und in einem Ampelsystem (Rot/Gelb/Grün) zusammenfassend dargestellt. Die zugrundeliegenden Bewuchsanalysen, meist innerhalb von Sportboothäfen erfasst, können Sie direkt über die interaktive Karte auswählen oder in der Liste aller Marinas einsehen. Dort werden Ihnen neben einer kurzen Darstellung der Bewuchsanalysen auch allgemeine Bewuchsschutzempfehlungen ausgesprochen. Mit diesen Empfehlungen möchten wir Ihnen zeigen, dass auch biozidfreie Antifouling-Produkte oder zumindest mindertoxische Produkte in vielen Revieren einen ausreichenden Bewuchsschutz bieten können. Die derzeit bekannten und praktikablen biozidfreien Bewuchsschutzsystemen werden Ihnen unter Bewuchsschutz noch einmal kurz vorgestellt. Wenn Sie noch mehr zum Thema Antifouling und Bewuchs wissen möchten, empfehlen wir Ihnen den Antifouling-Leitfaden.

Zu welcher Bewuchsregion gehört Ihre Marina?

Datenbasis

Der Bewuchs-Atlas basiert auf Bewuchsanalysen, die von LimnoMar für verschiedene Standorte in Deutschland zur Verfügung gestellt wurden. Die Daten stammen im Wesentlichen aus Forschungsprojekten, die zwischen 1997 und 2000 durchgeführt wurden, sowie aus einem Projekt mit dem Deutschen Seglerverband (DSV) aus dem Jahr 2008. Von 1997 bis 2001 und von 2007 bis 2008 förderte der DSV das Aufhängen von Kontrollplatten in Vereinshäfen zur Bestimmung des lokalen Bewuchsdrucks. Zudem verfügt LimnoMar über weitere Bewuchsdaten aus nationalen und europäischen Forschungsprojekten für zahlreiche Gewässer in Deutschland. Damit wurde der Grundstein für den Bewuchs-Atlas für deutsche Gewässer gelegt. Die Ergebnisse wurden von 1997 bis 2017 auf der Homepage von Bewuchs-Atlas e.V. und LimnoMar veröffentlicht. Das Umweltbundesamt setzt nun in Zusammenarbeit mit LimnoMar den Bewuchs-Atlas fort.

Bewuchsdruck

Untergetauchte Oberflächen werden von zahlreichen Organismen schnell besiedelt. Für die Bestimmung des Bewuchsdrucks in einer bestimmten Region ist es wichtig zu wissen, dass die Zusammensetzung der Bewuchsgemeinschaft saisonal als auch von Jahr zu Jahr variieren kann. In gemäßigten Breitengraden wird die Bewuchsentwicklung in den Wintermonaten weitgehend unterbrochen und setzt sich im Frühjahr fort, wenn die Wassertemperatur ca. 10°C erreicht. Im Sommerhalbjahr ist der Bewuchsdruck in den gemäßigten Breitengraden mit dem der Tropen vergleichbar. Die Entwicklung des Bewuchses ist jedoch nicht jedes Jahr gleich. In einigen Jahren wird z.B. in der Ostsee eine große Anzahl von Larven einzelner Seepockenarten beobachtet, in anderen Jahren werden nur wenige Larven beobachtet und andere Arten dominieren. Die jährliche Zusammensetzung der Bewuchsgemeinschaft in den Tidengewässern von Nord- und Ostsee hängt stark von den zum Zeitpunkt des jeweiligen Larvenfalls herrschenden Wind- und Strömungsverhältnissen ab. So können Larven das ganze Jahr über ins Meer, aber auch direkt in die Häfen getrieben werden.



Regionen mit gleichem Bewuchsdruck

Salzwasserbewuchs ist insbesondere durch das Vorkommen hartschaliger Organismen mit kalkhaltigen Strukturen auf der Körperoberfläche oder schützenden Wohnröhren gekennzeichnet. An der deutschen Nordseeküste bilden die Salzwasserbewuchsgemeinschaften schon nach wenigen Wochen eine dichte und raue Oberfläche auf Bootsrümpfen. Daher kann die deutsche Nordseeküste als eine Region mit starkem Bewuchsdruck eingestuft werden.

Die deutsche Ostseeküste hat einen leicht abnehmenden Bewuchsdruck von West nach Ost, wobei bis zur polnischen Grenze Seepocken und Miesmuscheln hartschalige Krusten bilden, die von Jahr zu Jahr mit wechselnder Dominanz auftreten können. Daher kann die deutsche Ostseeküste von West nach Ost als Region mit starkem bis mäßigem Bewuchsdruck eingestuft werden. Außerdem gibt es an der Ostseeküste in Travemünde, in der Warnow-Mündung, dem Strelasund und der Ryck-Mündung vor Greifswald Bewuchs „Hot Spots“ mit starkem Bewuchsdruck.

Obwohl die deutschen Binnengewässer überall hartschalige Organismen wie die Zebrauschel und die Quaggamuschel enthalten, kann die gesamte Bewuchssituation als viel weniger rau und weniger fest eingestuft werden. Daher können die deutschen Süßgewässer als eine Region mit schwachem Bewuchsdruck eingestuft werden.

Ampelsystem

Um den Bewuchsdruck zu visualisieren, werden die Bereiche mit ähnlichem Bewuchsdruck in verschiedenen Farben wie eine Ampel in rot, gelb und grün dargestellt:

- **Starker Bewuchsdruck (rot):** Entspricht einem Bewuchs, der mit harten, kalkschalenartigen Organismen durchsetzt ist, der sehr fest am Rumpf haftet, einen hohen Reibungswiderstand erzeugt und schwer zu entfernen ist. Diese Bewuchsgemeinschaft kann sich aus zahlreichen Gruppen von Organismen zusammensetzen, aber sie kann auch nur aus Organismen einer Art wie z.B. Seepocken oder Muscheln bestehen.
- **Mäßiger Bewuchsdruck (gelb):** Entspricht einer Bewuchsgemeinschaft, die sich entweder mit einer großen Artenvielfalt oder mit wenigen Arten entwickelt, von denen nur ein kleiner Teil hartschalig ist und fest haftet. Die vorherrschenden Bewuchsorganismen haben eine weiche Konsistenz und haften nicht sehr fest.
- **Schwacher Bewuchsdruck (grün):** Entspricht einer Bewuchsgemeinschaft, die kaum über das Stadium eines Biofilms hinausgeht, jedoch von Algen und jungen Muscheln mit einer Schalen- oder Thalluslänge von höchstens 4-5 mm durchsetzt werden kann. Außerdem haften die Algen und Muscheln nicht sehr stark.



Bewuchsschutz

Aus der Klassifizierung der Bewuchsregionen in stark, mäßig und schwach folgt, dass es keine Region gibt, in dem ein Bewuchsschutz völlig entbehrlich wäre. Stattdessen sollten abgestufte Maßnahmen in Abhängigkeit von den jeweiligen Bewuchsbedingungen getroffen werden, um die Rümpfe der Boote frei von Bewuchs zu halten. Die hier aufgeführten Bewuchsschutzmaßnahmen zielen nicht darauf ab, die Bildung eines Biofilms zu verhindern, der in den meisten Fällen nur zu einer leichten Verfärbung oder im schlimmsten Fall zu einer dicken, schleimigen Schicht führt.

Die Einteilung in Bewuchsregionen kann auf folgender Weise mit Empfehlungen zur Bewuchsschutzmaßnahmen verknüpft werden:

- **Starker Bewuchsdruck (rot):** Geeignet sind alle für starke Bewuchsverhältnisse ausgelegte biozidfreie Verfahren wie Antihafffolien, -beschichtungen und Hebeanlagen. Ebenso möglich sind biozidhaltige Antifouling-Produkte mit Herstellerempfehlung für den Einsatz bei starkem Bewuchs in z.B. Salzwasser.
- **Mäßiger Bewuchsdruck (gelb):** Fast alle biozidfreien Verfahren bieten einen ausreichenden Bewuchsschutz. Ebenso können biozidhaltige Antifouling-Produkte mit einer Herstellerempfehlung für den Einsatz in Gebieten mit mäßigem Bewuchsdruck wie z.B. Brackwasser verwendet werden.
- **Schwacher Bewuchsdruck (grün):** Alle biozidfreien Verfahren und Systeme können sofort eingesetzt werden. Nach einer Übergangs- und Erprobungsphase für das jeweilige Gewässer können die meisten biozidfreien Verfahren auch in problematischen Gewässern wie z.B. den Voralpenseen eingesetzt werden. Biozidhaltige Antifouling-Produkte sind kurzfristig bzw. längerfristig entbehrlich.

Aufgrund der technischen Entwicklung ist es heutzutage nicht mehr so, dass nur biozidhaltige Antifouling-Produkte bei starkem Bewuchsdruck ausreichend Schutz bieten. Einige biozidfreie Verfahren und Systeme sind auch in Regionen mit starkem Bewuchsdruck wirksam. Darüber hinaus haben Antihafffolien und Beschichtungen auf Silikonbasis den Vorteil, dass sie in fast allen Bewuchsregionen wirksam sind.

Den Bewuchsatlas finden Sie auf der Homepage des Umweltbundesamt (www.uba.de). Bitte geben Sie auf der Startseite in das Suchfeld oben rechts das Stichwort Bewuchsatlas ein. Klicken Sie auf die erste Anzeige und Sie sind am Ziel.

Bei Interesse beachten Sie auch bitte den Bericht für den Bereich Umwelt im Revier Unterhavel.

Ich wünsche Ihnen Allen eine wunderbare Segelsaison 2020.

gez. Dr. Christoph Schlüter
Obmann für Umweltschutz





Bericht des Obmannes für Öffentlichkeit und besondere Aufgaben

Nachdem ich das Amt zu Beginn der Saison übernommen haben, war der erste große Termin der „Day of the Bay“ in der SV03. Hier präsentieren sich unter dem Motto „Trau Dich“ nahezu alle Wassersportarten sowie die DLRG. Die Initiative kam dabei unter anderem von Mitarbeitern der Messe Boot & Fun, mittlerweile hat sich aber auch ein eigener „Trau Dich“-Verein gegründet. Zielgruppe sind Schulklassen und Familien.

Der Berliner Segler-Verband war hier mehrere Jahre als Botschafter aller Berliner Segelvereine. Unsere Auswertung dieses Jahr mit Frau Staffelt und Herrn Kinzl, die hier mit aktiv waren, zeigt aber, dass die Kinder ausschließlich aus dem Einzugsgebiet der Vereine am Wannsee und des Reviers Unterhavel kommen. Es ist daher zu überlegen, ob der Segel-Stand beim „Day of the Bay“ zukünftig aus diesen beiden Revieren besetzt wird, um die Mitarbeiter des BSV zu entlasten. Ich halte es aber weiterhin für wichtig, dort den Segelsport zu vertreten.

Die größte Herausforderung waren dieses Jahr für mich aber die Messe „Boot & Fun“, die Ehrung der Jugend- und Jüngstenmeister und die Meisterehrung, welche alle am gleichen Tag stattfanden, bzw. starteten. Das lag auch daran, dass uns „Boot & Fun“ Chef Daniel Barkowski für die Ehrungen auf das Messegelände eingeladen und uns das „Marshall-Haus“ mietfrei überlassen hat. Dafür und für weitere geduldige Unterstützung möchte ich ihm und seiner Mitarbeiterin Barbara Würschmidt ganz herzlich danken.

Das neue Konzept für die Ehrungsveranstaltung stieß wahrscheinlich nicht nur im Verbands-Präsidium teilweise auf Skepsis. Viele schwärmten vom gemütlichen Ambiente in Segelvereinen. Bei der Planung und unter der Prämisse, die Ehrungen der erwachsenen Seglerinnen/Segler und des Segelnachwuchses gemeinsam auszurichten, wurde aber schnell klar, dass wir ein Raum- oder ein Finanzierungsproblem bekämen.

So fand die Ehrung aller erfolgreichen Berliner Seglerinnen und Segler also im November zum Tag der Messeeröffnung statt und auch wenn wir noch hier und da Verbesserungspotenzial erkannt haben, war es in meinen Augen doch insgesamt eine würdevolle und gelungene Veranstaltung, wie mir auch einige der vorher kritischen Stimmen bestätigt haben.



Beim Messeauftritt des BSV haben wir dagegen runtergeschraubt, die Standfläche durch Weglassen der Bühne sogar halbiert. Hier haben wir uns dieses Jahr mehr als Wegweiser verstanden, der Segel-Interessierte zu den ausstellenden Vereinen lotst oder Flyer von Vereinen, die nicht auf der Messe vertreten waren, verteilt. Auch dieses Vorhaben ist meiner Meinung nach aufgegangen. Hierbei möchte ich mich herzlich bei denen bedanken, die mich mit Wissen und Erfahrung, mit Tatkraft bei Auf- und Abbau und mit Zeit und Engagement beim Besetzen des Standes unterstützt haben. Namentlich vor allem Dennis Langrock, Konrad Sagebiel, Annika Oline Großmann, Petra Staffelt, Paul Naber, Herta Steinberg, Dr. Christoph Schlüter und Claudia Schurr.

Außerdem sei auch Klaus Müller gedankt, der engagiert und zuverlässig aus Berlins Segelwelt berichtet und die Artikel für die Segler-Zeitung liefert.

gez. Max-Leopold Käther
Obmann für Öffentlichkeitsarbeit und besondere Aufgaben

